Stand: 18.03.2020 / Version 04 (Änderungshinweise s. Seite 10)

THEOLOGISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2020

VERWALTUNG DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT 3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN 3
a) Postadresse *3*
b) Dekanat *3*
c) Studienberatung *4*
d) Landeskirchliches Prüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens *4*
TERMINE UND INFORMATIONEN 6
a) Termine und Informationen für das SoSe 2020 ..... *6*
a) Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler *7*
b) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web *7*
d) Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool *8*
PRÜFUNGSANMELDUNG STUDIENGANG DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN 9
PRÜFUNGSTERMINE FÜR DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN SOWIE LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE 9
LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2020 / ÄNDERUNGSHINWEISE 10
FÄCHERÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN 11
INSTITUT FÜR ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT 13
Judaistik *21*
INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT 25
INSTITUT FÜR KIRCHENGESCHICHTE 35
Ökumenik und Konfessionskunde *42*
Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst *43*
Missionswissenschaft *44*
INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE 45
INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE 52
Religions-und Kirchensoziologie *65*
INSTITUT FÜR LITURGIEWISSENSCHAFT DER VELKD BEI DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT 70
INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK 72
LEKTORAT FÜR ALTE SPRACHEN 84
ANGEBOTE ANDERER FAKULTÄTEN UND EINRICHTUNGEN 89
1. ABKÜRZUNGEN 82
2. SEMESTERPLAN SOMMERSEMESTER 2020 STAND: 10.02.2020 82

Verwaltung der Theologischen Fakultät

Allgemeine Informationen

a) Postadresse

Theologische Fakultät Martin-Luther-Ring 3 04109 Leipzig Tel: (0341) 97 35 400 Fax: (0341) 97 35 499 www.theol.uni-leipzig.de	**Universität Leipzig** **Theologische Fakultät** 04081 Leipzig (Postadresse)

b) Dekanat

Dekan	**Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle** Sprechzeiten: Mo, 10-11 Uhr und n. V. Raum 101 Tel.: über (0341) 97 35 400
Dekanatssekretariat	**Angela Härting** dekanat@theologie.uni-leipzig.de Tel.: (0341) 97 35 400 Fax: (0341) 97 35 499
Dekanatsrat	**Dr. Martin Hüneburg** dekanatsrat@theologie.uni-leipzig.de Tel.: (0341) 97 35 402 Fax: (0341) 97 35 509
Haushaltsverantwortliche	**Annekathrin Böhner** boehner@uni-leipzig.de Raum 302 Tel.: (0341) 97 35 406
Prodekan	**Prof. Dr. Alexander Deeg** Sprechzeit nach Anmeldung per E-Mail: alexander.deeg@uni-leipzig.de
Studienbüro **Studiendekan, Leiter des Studienbüros**	**Prof. Dr. Rochus Leonhardt** Sprechzeit nur nach Anmeldung per E-Mail: pruefungsamt@theologie.uni-leipzig.de Raum 301
Studienbüro **Curricularmanagerin/Mentoring**	**Johanna Scheithauer** studienberatung@theologie.uni-leipzig.de Sprechzeiten: Di 15-16:30 Uhr u. Do: 10-12 Uhr und n.V. Raum 102 Tel.: (0341) 97 35 472

Studienbüro/Prüfungsamt	**Marie Barthel** pruefungsamt@theologie.uni-leipzig.de Sprechzeiten: Di und Do 9-11:30 und 13-15 Uhr u. n.V. Raum 107 Tel.: (0341) 97 35 405
Studienbüro Semesterplaner	**Eike Hinrich Thomsen** eike.thomsen@uni-leipzig.de Sprechzeiten: n.V. Raum 337 Tel.: (0341) 97 35 403
Studienbüro Mentoring-International	**Sandy Rogers** auslandsbuddy@theologie.uni-leipzig.de Sprechzeiten: Di: 14-17 Uhr und Do: 15-17 Uhr u. n.V. Raum 104

c) Studienberatung

Prof. Dr. Rochus Leonhardt (Studiendekan, Leiter des Studienbüros)	Sprechzeit nur nach Anmeldung per E-Mail: Mo 11-12 Uhr Raum 301 rochus.leonhardt@uni-leipzig.de
Prof. Dr. Jens Herzer	Sprechzeiten: n. V. Raum 316 herzer@uni-leipzig.de
Prof. Dr. Armin Kohnle	Sprechzeiten: Mo, 11-12 Uhr und n. V. Raum 336 kohnle@uni-leipzig.de
Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle	Sprechzeiten: Mo, 12-13 Uhr Raum 322 andreas.schuele@uni-leipzig.de
Prof. Dr. Frank Michael Lütze	Sprechzeiten: Di, 14:30-15:30 Uhr Raum 110 frank.luetze@uni-leipzig.de

d) Landeskirchliches Prüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Geschäftsführer:	**Dr. Andres Straßberger**
Sprechzeiten:	Mo und Do 9–16.30 Uhr (möglichst nach Terminvereinbarung) Raum 109
Tel.:	(0341) 97 35 407
E-Mail:	kirchPA@uni-leipzig.de

Die Anschriften der einzelnen Institute, der Mitarbeiter sowie Informationen zum Studium im Ausland, zu studentischen Gremien und Förderungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Theologischen Fakultät.

Termine und Informationen

a) Termine und Informationen für das SoSe 2020

24.03.2020 (Di), 12 Uhr Bis 08.04.2020 (Mi), 17 Uhr	Einschreibung für die Lehrveranstaltungen Ev. Theologie (D/KE) über das Campusmanagementsystem AlmaWeb
23.03.2020 (Mo), 12 Uhr bis 01.04.2020 (Mi), 17 Uhr	Einschreibung in die Module der Lehramtsstudiengänge sowie der bildungswissenschaftliche Module über „Tool"
25.03.2020 (Mo), 12 Uhr bis 01.04.2020 (Mi), 17 Uhr	Einschreibung Lehrveranstaltungen Philosophie für Philosophicum über „Tool" Einschreibung in die Module des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften und fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikationsmodule.
02.03.2020 (Mo) und 18. März (Mi) 11-15 Uhr	Studienberatung für StudienanfängerInnen und Wechselnde Studienbüro~~, Raum 102~~ / s. Startseite Homepage
02.04.2020 (Do) 10:00-15:00 Uhr und n.V.	~~Studienberatung durch die Fachschaft~~ ~~Martin-Luther-Ring 3, Raum 338~~ (theostud@uni-leipzig.de) / entfällt
02.04. 2020 (Do) 10- 16 Uhr	Einführungsveranstaltung ~~für Studienbeginner D/KE , Hörsaal HS 001~~ ONLINE / s. Startseite Homepage
03.04.2020, (Fr) 10-15 Uhr	~~Wanderung an der Mulde für Studienanfänger*innen, Studierende und Fakultätsangehörige~~ / entfällt
06.04.2020 (Mo) 14 Uhr	~~Feierliche Semestereröffnung der Fakultät~~ /-entfällt
07.04.2020 (Di) bis 17.07.2020 (Fr)	Lehrveranstaltungen Theologische Fakultät
23.04.2020 (Do) 19:00 Uhr	~~Ökumenischer Semesteranfangsgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen~~ ~~Universitätskirche St. Pauli~~ ~~Predigt: Landesbischof~~ / verschoben, Termin voraussichtlich 07.05.2020
10.04.2020 (Fr) – 13. 04. 2020 (Mo)	Karfreitag und Ostern
01.05.2020 (Fr)	1. Mai (vorlesungsfrei)
21.05.2020 (Do)	Christi Himmelfahrt (vorlesungsfrei)
01.06.2020 (Mo)	Pfingstmontag (vorlesungsfrei)
20.06.2020 (Sa), 00:00 Uhr	Ende der Abmeldemöglichkeiten von Lehrveranstaltungen und Prüfungen über AlmaWeb für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen und alle Lehramtsstudiengänge
16.07.2020 (Do) 18:00 Uhr	Semesterabschlussgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen Universitätskirche St. Pauli Predigt: N.N.
16.07.2020 (Do) 19:30 Uhr	Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen Alter Senatssaal, Ritterstr. 26

b) Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Gestaltung des Studienleistungskontos mit Hilfe des Einschreibsystems Alma-Web für Wechslerinnen und Wechlser des Studienplatzes, die nach der für sie geltenden Prüfungsordnung an der Theologischen Fakultät Leipzig einige Semester studieren möchten, nicht immer sofort überschaubar ist.Wir bieten Ihnen Hilfe an:

- Am 02.03. und 18.03.2020 2020 persönlich; bzw. rufe ich Sie gerne zurück wenn Sie mir eine Mail mit Ihrem Anliegen und Ihrer Telefonnummer zusenden (studienberatung@uni-leipzig.de)
- Am Mi, 08.04.2020, 10.45 Uhr, Raum 304, Theologische Fakultät

Bitte nutzen Sie diese Termine, um sich für die Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen beraten und helfen zu lassen. Am Ende Ihrer Studienzeit in Leipzig werden Sie aller Voraussicht nach ein Transcript aus Alma-Web brauchen. Spätere Änderungen dafür sind langwierig und zeitaufwendig.

c) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web

Studierende im Studiengang D, KE schreiben sich über Alma-Web (Termine s. Tabelle oben) ein.

- Bitte beachten Sie, dass für einige Lehrveranstaltungen Zulassungsvoraussetzungen bestehen bzw. die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Überprüfen Sie bitte, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen, da eine Teilnahme und Anrechnung der Lehrveranstaltung sonst nicht möglich ist.
- Zu Lehrveranstaltungen, für die im Vorlesungsverzeichnis **nach dem Titel der Veranstaltung Leistungspunkte** angegeben sind, können Sie sich im Alma-Web auch für den **Wahlpflichtbereich** anmelden.
- **Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung über AlmaWeb verbindlich zur Prüfung anmelden.** Entsprechende Hinweise finden Sie im Webportal AlmaWeb.
- **Hinweise zum Examens- und Integrationsmodul**: Für die Anmeldung zum Diplom und zur Ersten Theologischen Prüfung ist der Nachweis von Lehrveranstaltungen in der Examens-und Integrationsphase nötig. Veranstaltungen, die Sie dafür besuchen können, sind im Vorlesungsverzeichnis für den Wahlpflichtbereich ausgewiesen.
  Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass es nicht möglich ist, diese Veranstaltungen in die 120 Punkte des Hauptstudiums, die für die Zulassung zum Diplom/Erste Theologische Prüfung nötig sind, einzurechnen. Wenn Sie die LV, die Sie für die Examens- und Integrationsphase angerechnet haben wollen, auf Ihrem Studienleistungskonto (Transcript) ausweisen, müssten dort mehr als 120 Punkte abgebildet sein. **Die Zuordnung der Punkte für die Examens-und Integrationsphase kann nur durch das Prüfungsamt erfolgen.**
- **Abmeldung von Modulen und Kursen (und Prüfungen) im Studiengang D/KE**
  In der Zeit vom **08.04.2020 bis einschließlich 19.06.2020** können Sie sich selbständig über AlmaWeb von der Prüfung wieder abmelden.
  Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:
  https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/

Hinweise zur Anmeldung für Lehrveranstaltungen im Fach Philosophie, die Zugangsvoraussetzung für das Philosophicum sind

- Für **philosophische Lehrveranstaltungen** melden Sie sich **ausnahmsweise über TOOL** an. Bitte beachten Sie dafür unbedingt die **Anmeldetermine** in der Termintabelle oben.
  https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung
- Die Lehrveranstaltungen wählen Sie bitte aus dem Angebot des Instituts für Philosophie aus. Sie sind gekennzeichnet durch den Vermerk: „für Theologiestudierende".
  http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/

Anmeldung Sprachkurse Alte Sprachen-Alma-Web

- Latein I/ Griechisch I/ Hebräisch I: Sie schreiben sich wie bisher zunächst in das Modul und danach in den Sprachkurs ein.
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Fakultätsprüfungen**
- Sie melden sich bitte zuerst am Modul und im Anschluss an den dazugehörigen Sprachkurs an und sind dadurch automatisch zur Fakultätsprüfung angemeldet. (z.B. 1. Modul Latein II => 2. Sprachkurs Latein II)
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Staatliche Ergänzungsprüfungen**
- Sie melden sich bitte ausschließlich am weiterführenden Sprachkurs an: (z.B. Sprachkurs Latein II)

Prüfungen in den Alten Sprachen

- Seit dem SoSe 2014 haben die Studierenden die Möglichkeit, aus unseren Sprachkursen heraus die staatlichen Ergänzungsprüfungen, Latinum, Graecum, Hebraicum, abzulegen. PrüferIn und ProtokollantIn sind Herr Dr. Streibert und Herr Rabe, der/die Vorsitzende wird von der Bildungsagentur gestellt. Auf die Durchführung der Sprachkurse hat dies keinen Einfluss. Die dafür geltenden Prüfungsordnungen sind in Details anders als die der Fakultätsprüfungen, wobei die Unterschiede für die Vorbereitung auf die Prüfung keine Rolle spielen.
- Die Studierenden können wählen, ob sie die Ergänzungs- oder die Fakultätsprüfungen ablegen wollen. Allerdings weisen wir darauf hin, dass nur bei den staatlichen Ergänzungsprüfungen gewährleistet ist, dass diese auch außerhalb der Theologischen Fakultät und außerhalb der Uni Leipzig anerkannt werden. Wer in Zukunft die Fakultätsprüfungen ablegt, wird selbst dafür verantwortlich sein zu klären, ob diese bei Orts- oder Fachwechseln anerkannt werden. Wir empfehlen den Studierenden daher, von der Möglichkeit der Ergänzungsprüfungen Gebrauch zu machen.
- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Fakultätsprüfungen)**
  Die Termine werden durch die Kursleiter festgelegt.
- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Staatliche Ergänzungsprüfungen)**
  Die aktuellen Informationen zu den Alten Sprachen, die durch die Sächsische Bildungsagentur abgenommen werden, sind unter dem Link AKTUELLES auf der HOMEPAGE DES SPRACHENZENTRUMS an der Universität Leipzig zu finden. Dort finden Sie auch die aktuellen Termine für die Ergänzungsprüfungen.

  http://www.sprachenzentrum.uni-leipzig.de/hi.site,postext,aktuelles.html?PHPSESSID=45p6aelop272rrlf0bfll7h303f8qpur

d) Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool

Lehramtsstudierende schreiben sich über TOOL (Termine s. Tabelle oben) ein. Die Anmeldungen im Tool werden am Anfang des Semesters nach „Alma-Web" transferiert. **Bitte beachten Sie, dass Sie mit der elektronischen Anmeldung zu den Modulen gleichzeitig zur Prüfung angemeldet sind.**

- **Prüfungsabmeldungen können nur über AlmaWeb erfolgen. Evtl. vorgenommene Prüfungsabmeldungen im TOOL können nicht berücksichtigt werden.**
  Eine selbständige **Abmeldung von Prüfungen** ist vom **15.04.** bis zum **19.06.2020** über AlmaWeb möglich.
  Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:
  https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/
- **Wiederholungsprüfungen für Module nach Jahresfrist**

Bei Wiederholungsprüfungen für Module, die erst nach Jahresfrist angetreten werden, bitten wir folgendes zu beachten: Lehr- und entsprechend auch Prüfungsinhalte können sich nach zwei Semestern geändert haben. Sie können also nicht automatisch davon ausgehen, dass bei der erneuten Prüfung nur der von Ihnen ursprünglich gelernte Stoff Grundlage ist. Es ist daher unbedingt notwendig, dass sie mit dem/der Modulverantwortlichen in Verbindung treten, bevor Sie sich auf den neuen Prüfungsversuch vorbereiten.

Hinweise zu den einzelnen Lehramtsstudiengängen sind zu finden unter:
http://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studiengaenge/staatspruefung-lehramt-evangelische-religion/

Prüfungsanmeldung Studiengang Diplom/Kirchliches Examen

Hinweise und Fristen für die Anmeldung zur Diplomvorprüfung/Diplomprüfung/Ersten Theologischen Prüfung finden Sie unter diesem Link: https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/

Prüfungstermine für Diplom/Kirchliches Examen sowie Lehramtsstudiengänge

Hinweise zu Prüfungsterminen finden Sie unter diesem Link: https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/

Aktuelle Informationen zum Theologiestudium, zu Prüfungen und Terminen sowie die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen finden Sie auch auf der Homepage des Studienbüros
https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero

Historie / Änderungsverzeichnis

Veranstaltungs-Nr.	Bezeichnung	Seite*	Änderung	Vermerk
01-DKE-5000WP.SE03	Pastoraltheologisches Blockseminar	55	~~3.-5.5.2020~~ **3.-5.6.2020 / Zingsthof**	25.02.2020 MBA
01-DKE-5110WP.SE01	Religion im Vollzug im Religionsunterricht	71	Ergänzung/Neu: **(= S Themen und Methoden im RU)**	27.02.2020 MBA
k.A.	Ökumenischer Semesteranfangsgottesdienst	6	~~09.04.2020~~ (Do) 19:00 Uhr **23.04.2020** (Do) 19:00 Uhr	11.03.2020 MBA
01-DKE-5000WP.ÜB01c	Mit den Psalmen beten	60	~~ab 08.04.2020~~ **ab 14.04.2020**	11.03.2020 MBA
01-DKE-5000WP.SE04c	"Kreuzzüge des Philologen" Die Sprachtheorie Johann Georg Hamanns und seine Aktualität für den Gottesdienst (4 LP)	58	**NEU**eingefügt	11.03.2020 MBA
01-DKE-5120WP.SE01b	~~Religion und Gesellschaft in Osteuropa – das Beispiel Polen~~ **Wird ersetztdurch: ↓**	67	~~Mo 15:15–16:45, SR 2, ab 20.04.20~~ ~~Exkursion 4.-7.6.2020~~	18.03.2020 MBA
01-DKE-5120WP.SE01b	**Religion, Religiosität und Gesellschaft in Europa: Detailbetrachtungen im Vergleich**	67	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 2, ab 20.04.20	18.03.2020 MBA
01-DKE-5010.PS01a	~~Religion und Religiöses in der Gegenwartskultur. Religiöses zwischen Rock, Pop, Computerspiel und Game of Thrones?~~ **Wird ersetztdurch: ↓**	68	~~2 UE / Wöchentlich~~ ~~Mi 9:15–10:45, SR 2, ab 08.04.20~~	18.03.2020 MBA
01-DKE-5010.PS01a	**Religiöse Pluralisierung und seine Folgen: Vorurteile gegenüber Religionen?**	68	2 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, SR 2, ab 15.04.20	18.03.2020 MBA
01-REL-ST062.PR01**a**	**Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 1**	80	Informationen zu „Zeit/Ort" **NEU**eingefügt	18.03.2020 MBA
01-REL-ST062.PR01**b**	**Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 2**	81	Informationen zu „Zeit/Ort" **NEU**eingefügt	18.03.2020 MBA
01-REL-ST062.PR01**c**	**Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 3**	82	Informationen zu „Zeit/Ort" **NEU**eingefügt	18.03.2020 MBA
01-REL-ST062.PR01**a/b/c**	**Tagespraktikum im Kernfach Religion / Termin 1-3**	80-82	Informationen zu „Organisatorisches" **NEU**eingefügt bzw. ergänzt	18.03.2020 MBA
01-REL-ST064.SE01 **a bis g**	**Fachpraktisches Seminare**	73-80	**NEU**eingefügt	18.03.2020 MBA
k.A.	**Semesterplan**	---	**aktualisiert**	18.03.2020 MBA
k.A.	**Termine und Informationen**	6	**aktualisiert**	18.03.2020 MBA

* Die Angabe zur „**Seite**" kann in der Folge von Änderungen (rückwirkend betrachtet) ggf. leicht abweichen.

Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen

01-DKE-0000c Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie	
Dozent:	Johanna Scheithauer
Zeit/Ort:	2 UE/Wöchentlich Mo 17:15–18:45, SR 3, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Sie haben Fragen zum formalen Aufbau einer Hausarbeit, wissen nicht, ob Ihr Zeitplan für die Ausarbeitung ausreicht? Ihre erste Hausarbeit oder ein Referat steht an und Sie wissen nicht so recht, wie Sie vorgehen sollen? Das Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten bietet Studierenden aller Semester und Studiengänge der Theologischen Fakultät, insbesondere aber denjenigen, die am Anfang Ihres Studiums stehen, auf diese und viele weitere Fragen Antworten und Hilfestellungen. Inhalte werden u.a. sein: - Literaturrecherche und -auswertung - Standards wissenschaftlichen Arbeitens - Analyse von Problem- und Fragestellungen - Zeitplanung Sie können sich auch in den Kurs einschreiben, wenn Sie nicht an allen Sitzungen des Tutoriums teilnehmen können, da wir versuchen, möglichst alle Inhalte Ihnen als Online-Kurs in Moodle zum selbständigen Erarbeiten bzw. Wiederholen zur Verfügung zu stellen.
Literatur:	
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-1000WP.ÜB03 Lektüre englischsprachiger Literatur für Theologen (3 LP)	
Dozent:	Sandy Jo Dorothea Rogers
Zeit/Ort:	2 UE/Wöchentlich Do 15:15–16:45, SR 4, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	"Lektüre englischsprachiger Literatur für Theologen" is a conversation course in English, that allows students to practice their English while also engaging with articles on various topics within the Old Testament/Hebrew Bible, though other topics may also be included. Attention is paid to vocabulary, syntax, and turns of phrases that might be unfamiliar. Articles tend to focus on marginalized voices and novel approaches to Old Testament topics but are also accessible for students at the beginning of their studies. This course is perfect for anyone planning to do an Auslaundssemester in an English-language program, interested in advanced studies, or who simply wants to practice their English, as well as students interested in Old Testament studies.
Literatur:	Literaturangaben werden in der ersten Sitzung gegeben.
Organisatorisches:	Die Veranstaltungssprache ist Englisch. Minimum of 3 students.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-5000WP.ÜB03 Sprechgestaltung für Theologen (3 LP)	
Dozent:	Freja Kullmann

Zeit/Ort:	30 UE / 2 UE/Wöchentlich Do 13:15–14:45, Augusteum, 06 A–1.035, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Schwerpunkte der Übung bilden die Befähigung zu sach- und sozialbezogener Gesprächs- und Rederhetorik sowie zu text- und hörerorientiertem Vorlesen. Angestrebt wird die Erhöhung der individuellen stimmlich-sprecherischen Belastbarkeit, Wirksamkeit und Ausdrucksfähigkeit, um den spezifischen kommunikativen Anforderungen des Berufes gerecht zu werden.
Literatur:	
Organisatorisches:	http://sprech.philol.uni-leipzig.de/theologie.html Zielgruppe: Die Lehrveranstaltung ist vor allem für Studierende höherer Semester gedacht, entweder in Verbindung mit dem Homiletischen Seminar oder ein Semester vor Absolvieren des Homiletischen Seminars. Voraussetzungen: keine
Modulverwendung:	Wpf

Institut für Alttestamentliche Wissenschaft

01-DKE-1000WP.VL01a Was ist der Mensch? Anthropologie des Alten Testaments (2 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, HS 001, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Seit Hans Walter Wolffs Grundlagenwerk ("Anthropologie des Alten Testaments", 1973) gehört die Anthropologie zu den produktivsten Themenfeldern alttestamentlicher Forschung – nicht zuletzt, weil hier Wahrnehmungen des Menschen vorliegen, die in herausfordernder Weise "unmodern" sind. Neben der Darstellung gegenwärtiger Forschungsansätze wird die Vorlesung anhand thematischer Querschnitte (Körperlichkeit, Geschlechtlichkeit, Jugend/Alter) und theologischer Konzepte (Gottebenbildlichkeit, Leben und Tod) einen Gesamtentwurf zur atl Anthropologie entwerfen.
Literatur:	Janowski, B.: Anthropologie des Alten Testaments. Tübingen 2019. – Frevel, C. (Hg.): Biblische Anthropologie. Neue Einsichten aus dem Alten Testament. Freiburg 2010. – Janowski, B. (Hg.): Der Mensch im alten Israel. Neue Forschungen zur alttestamentlichen Anthropologie. Freiburg 2009.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Für die Diplomvorprüfungsklausur und den direkten Abschluss des Moduls 01-DKE-1000/1001 müssen zwei der 2-stündigen Vorlesungen belegt werden. Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebraicum, Biblicum Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1000WP.VL02a Gottesbilder im Alten Testament (2 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, HS 001, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Diese Vorlesung geht der Frage nach, wie Gott in ausgewählten atl. Texten "gezeigt" wird. Das betrifft Themen wie die Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit Gottes, den "Körper" Gottes und die Umgebung Gottes (Tempel, Schöpfung). Dabei wird methodisch der religionsgeschichtliche Vergleich mit den Nachbarkulturen Israels eine wichtige Rolle spielen. Schließlich soll danach gefragt werden, was es angesichts der vielfältigen Gottesbilder mit dem atl. Bilderverbot auf sich hat.

Literatur:	Köckert, M.: Vom Kultbild Jahwes zum Bilderverbot. Oder: Vom Nutzen der Religionsgeschichte für die Theologie, ZThK 106 (2009), 371-406. – Mathys, H.-P.: Bilder und Bilderverbot in Israel – Der Mensch als Bild Gottes, in: Maria Michela Luiselli, Jürgen Mohn und Stephanie Gripentrog (Hg.): Kult und Bild. Die bildliche Dimension des Kultes im Alten Orient, in der Antike und in der Neuzeit. Würzburg 2013, 111-162. – Schipper, B. U.: Kultbilder im antiken Israel. Das Verhältnis von Kult und Bild am Beispiel der anikonischen Kultobjekte, in: Maria Michela Luiselli, Jürgen Mohn und Stephanie Gripentrog (Hg.): Kult und Bild. Die bildliche Dimension des Kultes im Alten Orient, In der Antike und in der Neuzeit. Würzburg 2013, 111-162.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Für die Diplomvorprüfungsklausur und den direkten Abschluss des Moduls 01-DKE-1000/1001 müssen zwei der 2-stündigen Vorlesungen belegt werden. Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Biblicum Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1000WP.VL03a Das Deuteronomium (2 LP)	
Dozent:	Harald Samuel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 9:15–10:45, HS 001, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Buch Deuteronomium steht im Zentrum des Enneateuch, an ihm lassen sich zahlreiche Probleme des Pentateuch einerseits und der Vorderen Propheten andererseits exemplarisch darstellen. Neben der philologischen Erschließung des Textes stehen rechts- und literarhistorische sowie rezeptionsgeschichtliche Fragen mit ihren Konsequenzen für die Theologie im Vordergrund.
Literatur:	Zu konsultieren sind die einschlägigen Kommentare, Spezialliteratur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Für die Diplomvorprüfungsklausur und den direkten Abschluss des Moduls 01-DKE-1000/1001 müssen zwei der 2-stündigen Vorlesungen belegt werden. Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Harald Samuel Sonstige Informationen: Die Vorlesung steht für sich, wird aber ergänzt durch die VL "Das deuteronomistische Geschichtswerk".

Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1000WP.VL03b Das deuteronomistische Geschichtswerk (2 LP)	
Dozent:	Harald Samuel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 11:15–12:45, HS 001, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Erzählbogen von der Verkündung des Deuteronomiums bis zum Untergang der Staatlichkeit Judas wird in einer zentralen Hypothese alttestamentlicher Forschung als das "deuteronomistische Geschichtswerk" (DtrG) bezeichnet. Die Vorlesung geht den zentralen Texten dieses Teils der Hebräischen Bibel nach. Die Hypothese vom DtrG soll so in ihren Varianten geprüft und alternativen Erklärungsmodellen gegenübergestellt werden. Aus dem Zusammenspiel mit der Literargeschichte ergeben sich auch Konsequenzen für das Verständnis der Geschichte Israels und Judas.
Literatur:	Zu konsultieren sind die einschlägigen Einleitungen, Spezialliteratur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Für die Diplomvorprüfungsklausur und den direkten Abschluss des Moduls 01-DKE-1000/1001 müssen zwei der 2-stündigen Vorlesungen belegt werden. Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Harald Samuel Sonstige Informationen: Die Vorlesung steht für sich, wird aber ergänzt durch die VL "Das Deuteronomium".
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1000WP.SE01b Urgeschichte (D/KE) (4 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, SR 4, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Urgeschichte ist ein Text, der in mythischer Reflexion über ‚Anfänge' handelt – die Anfänge des Kosmos, der Menschheit und des göttlichen Handelns an und in der Welt. In dieser Perspektive ist die Urgeschichte eine Ätiologie, d.h. ein Text, der etwas darüber sagt, warum die Welt so ist wie sie ist, warum Menschen so sind wie

	sie sind, und der entsprechend Orientierung über die Rahmenbedingungen von Leben allgemein und menschlicher Existenz im Besonderen geben will. Dabei ist die Urgeschichte nicht aus einem Guss entstanden. Sie ist das Ergebnis literarischer und theologischer Arbeit, an der – nach allem, was wir zu wissen glauben – mehrere Gelehrtengenerationen des alten Israel und des frühen Judentums unterschiedlicher theologischer Prägungen beteiligt waren. Im Seminar wollen wir uns diesen komplexen Diskurs über die ‚Anfänge' durch detaillierte Exegese der Texte erschließen.
Literatur:	Schellenberg, A.: Der Mensch, das Bild Gottes? Zum Gedanken einer Sonderstellung des Menschen im Alten Testament und in weiteren altorientalischen Quellen. Zürich 2011. – Schüle, A.: Der Prolog der Hebräischen Bibel. Der literar- und theologiegeschichtliche Diskurs der Urgeschichte (Genesis 1-11). Zürich 2017 (2. Aufl.). – Witte, M.: Die biblische Urgeschichte, BZAW 265. Berlin/New York 1998.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Vordiplom. (D/KE) Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1000WP.SE01a Urgeschichte (Lehramt) (4 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 19:15–20:45, SR 4, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Urgeschichte ist ein Text, der in mythischer Reflexion über ‚Anfänge' handelt – die Anfänge des Kosmos, der Menschheit und des göttlichen Handelns an und in der Welt. In dieser Perspektive ist die Urgeschichte eine Ätiologie, d.h. ein Text, der etwas darüber sagt, warum die Welt so ist wie sie ist, warum Menschen so sind wie sie sind, und der entsprechend Orientierung über die Rahmenbedingungen von Leben allgemein und menschlicher Existenz im Besonderen geben will. Dabei ist die Urgeschichte nicht aus einem Guss entstanden. Sie ist das Ergebnis literarischer und theologischer Arbeit, an der – nach allem, was wir zu wissen glauben – mehrere Gelehrtengenerationen des alten Israel und des frühen Judentums unterschiedlicher theologischer Prägungen beteiligt waren. Im Seminar wollen wir uns diesen komplexen Diskurs über die ‚Anfänge' durch detaillierte Exegese der Texte erschließen.
Literatur:	Schellenberg, A.: Der Mensch, das Bild Gottes? Zum Gedanken einer Sonderstellung des Menschen im Alten Testament und in weiteren altorientalischen Quellen. Zürich 2011. – Schüle, A.: Der Prolog der Hebräischen Bibel. Der literar- und theologiegeschichtliche Diskurs der Urgeschichte (Genesis 1-11). Zürich 2017 (2. Aufl.). – Witte, M.: Die biblische Urgeschichte, BZAW 265. Berlin,New York 1998.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Vordiplom. (D/KE)

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2020) 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2020) 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1000WP.SE01c Die Septuaginta: Text – Entstehung – Bedeutung (4 LP)	
Dozent:	Harald Samuel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 4, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Septuaginta, die Übersetzung der Hebräischen Bibel in die griechische Sprache, ist zunächst ein Werk jüdisch-hellenistischer Kreise und als solches auch die Bibel der ersten Christen gewesen, bevor sie späterhin nahezu ausschließlich christlich überliefert wurde. Das Seminar widmet sich anhand intensiver Textarbeit Fragen der Entstehung, historischen Verortung und ihrer Rezeption.
Literatur:	Aitken, J. K. (Hg.): T&T Clark Companion to the Septuagint. London 2015. – Karrer, M. u.a. (Hg.): Handbuch zur Septuaginta: LXX.H. Gütersloh 2016ff. – Tov, E.: The Text-Critical Use of the Septuagint in Biblical Research. 3. Aufl., Winona Lake 2015.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräisch- und Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Harald Samuel
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1000.PS01 Einführung in die Exegese des Alten Testaments	
Dozent:	Laura Gonnermann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 13:15–14:45, SR 1, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die Methoden und wissenschaftlichen Hilfsmittel anhand von ausgewählten hebräischen Beispieltexten. Die Studierenden sollen befähigt werden, selbstständig eine exegetische Arbeit anzufertigen. Zur Vor- und Nachbereitung sollte ein Arbeitsaufwand von mindestens vier Stunden pro Woche eingeplant werden.
Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Hebraicum, Griechischkenntnisse

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (SoSe 2020)

01-DKE-0999.ÜB01 Bibelkunde Altes Testament	
Dozent:	Felix Hagemeyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, SR 2, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die Schriften des Alten Testaments liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Bibelkundeprüfung. Sie richtet sich besonders an Studienanfänger und -anfängerinnen.
Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum (SoSe 2020)

01-DKE-1000WP.ÜB01 Einführung in die nordwestsemitischen Literaturen (3 LP)	
Dozent:	Harald Samuel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, SR 4, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Die in der Hebräischen Bibel erhaltene Literatur ist in ihrer Form einmalig, zugleich steht sie aber nicht für sich allein, sondern ist in ihren altorientalischen Kontext eingebunden. Die Übung dient dem Kennenlernen der Reste der (nordwestsemitischen) Nachbarliteraturen, wobei der Schwerpunkt auf den Texten aus Ugarit liegt.
Literatur:	Pardee, D.: Ritual and Cult at Ugarit. Atlanta 2002. – Parker, S. B. (Hg.): Ugaritic Narrative Poetry. Atlanta 1997. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Kenntnisse des Hebräischen oder einer anderen semitischen Sprache sind nicht zwingend notwendig, aber höchst erwünscht. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Harald Samuel
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1000WP.ÜB02a Alles "nur" ein Mythos? Mythisches Denken als Phänomen des Alten Testaments und der (Post)Moderne (3 LP)	
Dozent:	Clemens Schneider; Christoph Schröder
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 3, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wenn über das Verständnis von Wahrheit und Wirklichkeit diskutiert wird, ist der Begriff "Mythos" ein Reizwort. Zur Mitte des letzten Jahrhunderts löste nicht zuletzt der protestantische Theologe Rudolf Bultmann eine hitzige Debatte aus. Seiner Meinung nach verstehe der moderne Mensch das mythische Denken der Antike nicht mehr, weshalb man biblische Schriften "entmythologisieren" müsse. Der Philosoph Hans Blumenberg hingegen versteht mythisches Denken als menschliche Grundkonstante, da es dem Menschen erlaubt, dem "Absolutismus der Wirklichkeit" entgegenzutreten, also erdrückende Kontingenzerfahrungen menschlicher Existenz zu verkraften und zu deuten. Biblische Texte partizipieren am mythischen Denken des Alten Orients. Nicht nur innerhalb der Urgeschichte (Gen 1 – 11) erscheint der Gott Israels recht anthropomorph als Teil einer Sphäre, die mit anderen numinosen Wesen und Mächten bevölkert ist (vgl. u.a. Jes 6,1-8; 51,9; Sach 3; Hi 1 – 2;). Sind diese Vorstellungen theologisch überholt, oder nicht vielmehr innovative und notwendige sprachliche Annäherungen an die Transzendenz angesichts unserer vermeintlich postmythischen, faktenorientierten Zeit? Bei genauerem Hinsehen erweisen sich auch so manche säkulare Narrative als nichts anderes als Mythen der Gegenwart – man denke nur an den unübersehbar mythisch aufgeladenen Machbarkeitswahn, wie er beispielsweise in post- und transhumanistischen Konzepten enthusiastisch ventiliert wird. Aber auch bestimmte Interpretationen des Nationalgedankens zeigen eine hohe Affinität zu mythologischer Sprache. In welchem Verhältnis stehen diese modernen Mythen zu den religiösen antiken Mythen im Rahmen menschlicher Sinnsuche und Weltdeutung? Bei überschaubarem Leseaufwand setzen wir uns in der Übung mit verschiedenen Mythentheorien auseinander, um der "Arbeit am Mythos" innerhalb alttestamentlicher Texte und Erscheinungen der Gegenwart auf die Spur zu kommen.
Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse sind nicht von Nachteil, aber nicht notwendig erforderlich Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1000WP.ÜB02b Das Alte Testament im Spiegel der Berliner Museen (3 LP)	
Dozent:	Laura Gonnermann
Zeit/Ort:	Vorbesprechung: 22.04.2020, 13:15 – 14:45 / Raum 304 Seminarnachmittag nach Absprache Exkursion: 28. – 31.07.2020

Teilnehmerzahl:	10
Inhalt:	Anhand der musealen Exponate soll in dieser Übung der Blick für die altorientalische und ägyptische Prägung des Alten Testaments exemplarisch demonstriert sowie die Wirkungsgeschichte der alttestamentlichen Texte im Judentum verdeutlicht werden. Gemeinsam mit Studierenden der Ruhr-Universität Bochum ist Ende Juli eine viertägige Exkursion nach Berlin mit Besuchen im Neuen Museum, in der Vorderasiatischen Sammlung und im Jüdischen Museum sowie in der Synagoge geplant.
Literatur:	Wird nach Absprache in der Übung vergeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

Judaistik

01-REL-ST022.VL01 Einführung in das Judentum (2 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt, Rabbiner Zsolt Balla
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, Camp, Hörsaal 1,ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Religion, Kultur und Geschichte des Judentums im Überblick.
Literatur:	Aus den zahlreichen Einführungen sei als besonders konzise genannt: de Vries, S. P.: Jüdische Riten und Symbole. Zahlreiche Auflagen. – Und als etwas umfangreicheres Beispiel die Kulturgeschichte von Maier, J.: Das Judentum. mehrere Auflagen.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Schüle, Andreas
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) 01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2020) 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2020) 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1010WP.VL01 Jüdische Geschichte im Überblick: Neuzeit (2 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, SR 2, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Mit der Frage, wo die Neuzeit in der jüdischen Geschichte beginnt sind wir schon mitten im Thema. Davon ausgehend gilt es dann, einen Überblick bis in die jüngste Geschichte zu erarbeiten.
Literatur:	Aus der vielfältigen Literatur seien die folgenden drei Titel genannt Mayer, M. A.; Breuer, M. (Hg): Deutsch-Jüdische Geschichte in der Neuzeit. München,Beck, 1996, 4 Bde. – Battenberg, F.: Das europäische Zeitalter der Juden: zur Entwicklung einer Minderheit in der nichtjüdischen Umwelt Europas. Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft 1990, 2 Bde. – Ben-Sasson, H. H. (Hg.)Geschichte des jüdischen Volkes. Bd.3. München,Beck, 1978.1979.1980. (3 Bde). Inzwischen auch einbändig.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1010WP.SE01 Einführung zur jüdischen Traditionsliteratur: Halacha-Kompendien und Minhag-Bücher (4 LP)

Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 13:15–14:45, SR 2, ab 16.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der talmudische Stoff hat verschiedene Zusammenfassungen erfahren. Maimonides hat in seinem Werk "Mischne Tora" die aktuelle jüdischen Lebensregeln (Halacha) zusammengefaßt. Ein anderes, später die beherrschende Stellung erlangendes Werk ist der Schulchan Aruch. Von bekannten Minhag-Büchern sei der Rokeach und der Sefer Chasidim genannt.
Literatur:	Sie können sich gern im Vorfeld nach Textausgaben und Übersetzungen der betreffenden Werke umsehen. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1010WP.SE01 Pharisäer im Spiegel antiker Quellen (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	Blockseminar, Projektwoche: Di., 2. Juni, 11 Uhr bis Do., 4. Juni 2020 bis 15 Uhr / SR 2
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Pharisäer sind diejenige politisch-religiöse Strömung aus der Zeit des Zweiten Tempels, die im Judentum wie im Christentum gegenüber Sadduzäern, Essenern und Zeloten die stärkste Rezeption erhalten hat. Im Judentum gelten sie als Vorläufer der rabbinischen Tradition, welche die Grundlagen für die religiöse Neuorientierung nach der Tempelzerstörung legte und sich im Mittelalter als die Autorität durchsetzte, die das Judentum bis heute in weiten Teilen definiert. Im Christentum hingegen gelten die Pharisäer gemeinhin als halsstarrige Gegner Jesu, deren Fanatismus in eine angeblich blinde Gesetzestreue des Judentums mündete. Das Seminar hinterfragt diese jüdischen wie christlichen Stereotype auf Basis der Quellentexte von Josephus, dem Neuen Testament und der rabbinischen Literatur. Dabei erscheinen die Entwicklungen, die zur Entstehung von Judentum wie Christentum führten, in neuem Licht.
Literatur:	Einschlägige Artikel in Fachlexika, Flavius Josephus: Mischna. – Aus einer Reihe von Monographien sei beispielhaft genannt: – Deines, R.: Die Pharisäer. WUNT 101, Tübingen 1997.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge, Europastudium
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020)

01-DKE-1010WP.ÜB04 Modernes Hebräisch II (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt

Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, SR 2, ab 14.04.20 Do 7:30–9, SR 2, ab 16.04.20
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel.
Literatur:	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav : Hebrew text and workbook for beginners Part II. Haifa 1984.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Kenntnisse, wie sie in den Semestern I bis II dieses Kurses erworben werden können. Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge, Europastudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Arndt, Timotheus
Modulverwendung:	01-SQM-33 Modernes Hebräisch Einführung (SoSe2020) Wpf

01-DKE-1010WP.ÜB06 Modernes Hebräisch IV (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, SR 2, ab 14.04.20 Do 9:15–10:45, SR 2, ab 16.04.20
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkenntnis der hebräischen Sprache.
Literatur:	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav: Hebrew text and workbook for beginners Part II. Haifa 1984.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Kenntnisse, wie sie in den Semestern I bis III dieses Kurses erworben werden können. Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge, Europastudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-SQM-34 Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-1010WP.ÜB07 Modernes Hebräisch Lektüre und Konversation (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	Terminverabredung voraussichtlich am Di., d. 14.04.2020, in der Pause 14.45 bis 15.15 Uhr, Raum 324, (Büro Herr Dr. Arndt)
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wir trainieren den Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel. Über Texte und Gesprächsthemen sprechen wir uns im Kurs ab.

Literatur:	sprechen wir im Kurs ab.	
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Zielgruppe: Leistungsnachweis: Modulverantwortliche/r:	Voraussetzung sind Vorkenntnisse im Hebräischen, wie sie im viersemestrigen Kurs in Leipzig erworben werden können. Interessierte aller Studiengänge, Europastudium Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Arndt, Timotheus
Modulverwendung:	Wpf	

01-DKE-1010WP.ÜB08a Rabbinische Texte (3 LP)		
Dozent:	Timotheus Arndt	
Zeit/Ort:	Terminverabredung voraussichtlich am Di., d. 14.04.2020, in der Pause 14.45 bis 15.15 Uhr, Raum 324 (Büro Herr Dr. Arndt)	
Teilnehmerzahl:	k.A.	
Inhalt:	Wir gewinnen am Beispiel eines Werkes, u. U. unter Heranziehen von Referenztexten Einblick in rabbinische Arbeitsweise. Über die konkrete Textauswahl sprechen wir uns im Kurs ab.	
Literatur:	sprechen wir im Kurs ab.	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Leistungsnachweis:	Interessierte aller Studiengänge, Europastudium Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	Wpf	

Institut für Neutestamentliche Wissenschaft

01-DKE-2000WP.VL04 Geschichte der Neutestamentlichen Wissenschaft (2 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 09:15–10:45, HS 001, ab 07.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Forschungsgeschichte lehrt Bescheidenheit. Sie erlaubt aber auch spannende Einsichten, insofern sie nämlich eine Entdeckungsgeschichte ist. Die Vorlesung zeichnet diese Geschichte in Hinsicht auf das frühe Christentum bis zur Gegenwart nach, wobei schon die Frage recht schwierig ist, womit eine "wissenschaftliche" Erforschung des Neuen Testaments eigentlich beginnt. Zugleich werden die kulturellen und kirchlichen Zusammenhänge der neutestamentlichen Forschung skizziert.
Literatur:	Eine "Einleitung in das NT" (z. B. Schnelle) und eine "Geschichte des Frühen Christentums" (z. B. M. Öhler) sollten gelesen sein, da gewisse Grundkenntnisse vorausgesetzt werden.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Beide Vorlesungen von Prof. Frenschkowski gehören zusammen und sind demzufolge im Zusammenhang zu hören. Für das Ablegen der Diplomvorprüfungsklausur ist das Absolvieren beider Vorlesungen unabdingbare Pflicht. Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-2000WP.VL05 Zwischen Theologie und Religionswissenschaft (2 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, HS 001, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung ist eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Versuchen, das frühe Christentum als ein Ganzes in den Blick zu bekommen, eine Art "Theorie des Urchchristentums" zu entwickeln. Dabei sind theologische, religions- und kulturwissenschaftliche, religionssoziologische, religionspsychologische,

	narratologische, gendergeschichtliche und andere Aspekte zu bedenken, und also sehr verschiedene Architekturen und Programmatiken einer Gesamtdarstellung denkbar. Die wichtigsten Modelle (etwa ab R. Bultmann) werden vorgestellt. Während die forschungsschichtliche Vorlesung eher die älteren Etappen und Entdeckungen vorstellt, behandelt diese Vorlesung eher die heute diskutierten Modelle
Literatur:	Eine Gesamtdarstellung sollte gelesen sein, z. B. Theißen, G.: Die Religion der ersten Christen. Eine Theorie des Urchristentums. (2000) 3. Aufl. Gütersloh 2003.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Beide Vorlesungen von Prof. Frenschkowski gehören zusammen und sind demzufolge im Zusammenhang zu hören. Für das Ablegen der Diplomvorprüfungsklausur ist das Absolvieren beider Vorlesungen unabdingbare Pflicht. Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-2000WP.VL03a Zentrale Themen des Neuen Testaments - Teil 1 (2 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 7:30–9, Camp HS 11, ab 07.04.20
Teilnehmerzahl:	150
Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Geschichte und Literatur des Neuen Testaments und seiner Umwelt. Sie bietet eine Gesamtschau neutestamentlicher Theologie und enfaltet wesentliche Teilthemen in Form thematischer Querschnitte vor dem Hintergrund antiker Religionsgeschichte. Sie ist daher auch für die Integrationsphase eine geeignete Vorlesung, um bereits gelerntes am Ende des Studiums noch einmal in einen größeren Zusammenhang zu stellen.
Literatur:	Theißen, G.: Das Neue Testament. Beck Wissen, 2002. – Theißen, G.; Merz, A.: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch. Göttingen 2011 (4. Aufl.). – Böttrich, C.: Themen des Neuen Testaments in der Grundschule. Ein Arbeitsbuch für Religionslehrerinnen und Religionslehrer, Stuttgart 2001. Weitere Literatur in der Vorlesung.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine zusammenhängende Vorlesung im Umfang von 4 SWS. Bei der Einschreibung in Alma Web finden Sie diese Lehrveranstaltung zweigeteilt vor (Teil 1/Teil 2). Für eine vollständige Belegung müssen Sie sich in beiden Teilen der Vorlesung einschreiben. Der

		Besuch eines einzelnen Vorlesungsteiles ist nicht möglich.
	Zielgruppe:	Grundstudium Lehramtsstudiengänge; Studierende in der Integrationsphase
	Voraussetzungen:	keine
	Leistungsnachweis:	Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
	Modulverantwortliche/r:	Jens Herzer
Modulverwendung:	01-REL-ST020 Neues Testament I (SoSe 2020) 01-REL-ST021 Neues Testament I (SoSe 2020) Wpf	

01-DKE-2000WP.VL03b Zentrale Themen des Neuen Testaments - Teil 2 (2 LP)		
Dozent:	Jens Herzer	
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, Camp HS 11, ab 08.04.20	
Teilnehmerzahl:	150	
Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Geschichte und Literatur des Neuen Testaments und seiner Umwelt. Sie bietet eine Gesamtschau neutestamentlicher Theologie und enfaltet wesentliche Teilthemen in Form thematischer Querschnitte vor dem Hintergrund antiker Religionsgeschichte. Sie ist daher auch für die Integrationsphase eine geeignete Vorlesung, um bereits gelerntes am Ende des Studiums noch einmal in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
Literatur:	Theißen, G.: Das Neue Testament. Beck Wissen, 2002. – Theißen, G.; Merz, A.: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch. Göttingen 2011 (4. Aufl.). – Böttrich, C.: Themen des Neuen Testaments in der Grundschule. Ein Arbeitsbuch für Religionslehrerinnen und Religionslehrer, Stuttgart 2001. Weitere Literatur in der Vorlesung.	
Organisatorisches:	Bitte beachten:	Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine zusammenhängende Vorlesung im Umfang von 4 SWS. Bei der Einschreibung in Alma Web finden Sie diese Lehrveranstaltung zweigeteilt vor (Teil 1/Teil 2). Für eine vollständige Belegung müssen Sie sich in beiden Teilen der Vorlesung einschreiben. Der Besuch eines einzelnen Vorlesungsteiles ist nicht möglich.
	Zielgruppe:	Grundstudium Lehramtsstudiengänge; Studierende in der Integrationsphase
	Voraussetzungen: keine	
	Leistungsnachweis:	Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
	Modulverantwortliche/r:	Jens Herzer
Modulverwendung:	01-REL-ST020 Neues Testament I (SoSe 2020) 01-REL-ST021 Neues Testament I (SoSe 2020) Wpf	

01-DKE-2000WP.VL02 Die Thessalonicherbriefe: Von der paulinischen Erstverkündigung zur Rezeption paulinischer Theologie (2 LP)	
Dozent:	Martin Hüneburg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, SR 4, ab 07.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Während eines nur kurzen Aufenthaltes gelingt es Paulus zusammen mit Silvanus und Timotheus in Thessaloniki eine Gemeinde zu gründen. Nach der erzwungenen Abreise kommt es zu Problemen, die den Apostel veranlassen einen Brief zu schreiben. Ein späterer Autor wird dann auf diesen Brief und damit auf Paulus als zentrale Autorität zurückgreifen, um dessen Verkündigung in verändertet Situation neu zu interpretieren. Da der 1Thess zahlreiche Hinweise auf die gemeindegründende Predigt enthält und mit dem 2Thess ein Beispiel für die Rezeption pln. Theologie vorliegt, soll in der Vorlesung der Frage nach dem Erfolg und den Problemen der Inkulturation der paulinischen Botschaft in einer hellenistischen Metropole und deren Weiterwirken am Beispiel der Thessalonicherkorrespondenz im Zusammenhang von theologischer, religions- und sozialgeschichtlicher Betrachtung nachgegangen werden.
Literatur:	Holtz, T.: Art.Thessalonicherbriefe. TRE33 (2002), 412-421. – Mitchell, M. M.: Art. Thessalonicherbriefe. RGG4 8 (2005), 360-362. – vom Brocke, C.: Thessaloniki – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. Eine frühe christliche Gemeinde in ihrer heidnischen Umwelt. WUNT II, 125, Tübingen 2001.
Organisatorisches:	Bitte beachten: In dieser Vorlesung kann keine Diplomvorprüfungs-klausur geschrieben werden. Zielgruppe: D/KE, Lehramt (Gym) Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2020) WPf

01-DKE-2000WP.SE02a Das Lukasevangelium (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 2, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Lukas git als Evangelist der Armen, der Zöllner und Sünder, der Frauen, der Randgruppen. Zugleich ist er der erste wirkliche Historiker des frühen Christentums, der auch an der Programmatik antiker Geschichtsschreibung gemessen werden will. Das Seminar nimmt möglichst viele Aspekte seines Werkes in den Blick.
Literatur:	Wolter, M.: Das Lukasevangelium (HNT 5). Tübingen 2008 (anschaffenswert).
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: Graecum, PS NT

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-2000WP.SE02b Mythen, Legenden und Wundergeschichten: phantastische Literatur im Neuen Testament? (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 2, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Das Seminar behandelt Textsorten und Aussageformen im Neuen Testament, die mit modernen Wirklichkeitskonstruktionen kollidieren. Gibt es aber überhaupt "Mythen" im frühen Christentum? Inwiefern können moderne Kategorien wie das Phantastische, das Wunderbare, die Alterität usw. helfen, solche Texte zu verstehen? Welche Aktualität besitzt das Programm der Entmythologisierung, das nach dem Zweiten Weltkrieg theologische Gemüter in beiden Teilen Deutschlands erregte? Wie verhalten sich Faktizität und Fiktionalizität im frühen Christentum?
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-2000WP.SE01 Die Auferstehung der Toten und die Auferstehung Jesu (4 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 3, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Auferstehung Jesu ist das grundlegende Datum christlichen Glaubens. Doch so grundlegend es ist, so umstritten ist es immer wieder. Das Auferstehungszeugnis bewegt sich dabei stets zwischen Anspruch des Glaubens und historischem Zweifel. Vor dem Hintergrund dieser Problematik werden die wichtigsten Traditionen des Neuen Testaments zur Auferstehung nach ihrem Aussagegehalt befragt und in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext interpretiert. Darüber hinaus kommen auch hermeneutische Aspekte zur Geltung und es wird nach Möglichkeiten didaktischer und homiletischer Konzepte zu diesem Thema gesucht.

Literatur:	Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium, ggf. auch Grundstudium, Voraussetzungen: Griechischkenntnisse, NT-Proseminar, Graecum Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Jens Herzer
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2020) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-2000WP.SE03 Der historische Jesus und der biblische Christus (Hauptseminar Lehramt) (4 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, Camp S 127, ab 14.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im Schulunterricht spielen Geschichten von und um Jesus eine herausragende Rolle. Im Seminar soll die Frage diskutiert werden, in welcher Weise die biblischen Zeugnisse einen historischen Zugang zur Geschichte Jesu ermöglichen und in welcher Weise Jesus in den Evangelien als eine literarische Gestalt gezeichnet wird. Besondere Berücksichtigung finden Texte, die auch im Lehrplan der verschiedenen Schularten vorgesehen sind.
Literatur:	Eine Bibel in deutscher Übersetzung (viele verschiedene Übersetzungen im Seminar ermöglichen eine intensivere Diskussion) – Theißen, G.; Merz, A.: Der historische Jesus, Ein Lehrbuch. Göttingen 2011 (4. Aufl.).
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende der ev. Religion Voraussetzungen: Bibelkunde und Proseminar Lehramt. Das Seminar setzt keine altsprachlichen Kenntnisse voraus. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Jens Herzer
Modulverwendung:	01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2020) 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2020) 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-2000/2001.PS01o Proseminar Neues Testament (mit Griechisch)	
DozentInnen:	Nicole Oesterreich
Zeit/Ort:	3 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13:15–14:45, SR 1 ab 06.04.2020, 1 UE per E-Learning Beginn des Seminars: 06.04. 13:00–13:45 Uhr
Teilnehmerzahl:	-

Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit den neutestamentlichen Texten, wobei die exegetischen Methoden exemplarisch an einer geeigneten Perikope erklärt und eingeübt werden. Ziel des Proseminars ist der eigenständig exegetische Umgang mit den Texten des Neuen Testaments. Für die erste Sitzung ist eine Übersetzung von Mt 19,16–30 anzufertigen sowie Stichworte von Ihrer Erstbegegnung mit dem Text festzuhalten. Nähere Infos dazu finden Sie im AlmaWeb.
Literatur:	Aland, K. (Hg): Novum Testamentum Graece. Stuttgart, 28. Aufl. 2012. – Finnern, S.; Rüggemeier, J.: Methoden der neutestamentlichen Exegese. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen 2016.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Graecum Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die Studierenden des gymnasialen Lehramts werden in diesem Semester gemeinsam mit den Studierenden des D/KE-Studiengangs unterrichtet. Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme wird die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen bzw. die Erfüllung der E-Learning-Aufgaben erwartet, für die ein zusätzlicher Zeitaufwand von ca. 6 Stunden pro Woche einzuplanen ist. Insgesamt 3 UE pro Woche, davon 1 UE per E-Learning. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (SoSe 2020) 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (SoSe 2020)

01-REL-ST020.PS01o Proseminar Neues Testament (ohne Griechisch, gymnasiales LA)	
DozentInnen:	Nicole Oesterreich
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13:15–14:45, SR 1, ab 06.04.2020 Beginn des Seminars: 06.04. 13:00–13:45 Uhr
Teilnehmerzahl:	32
Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit den neutestamentlichen Texten, wobei die exegetischen Methoden exemplarisch an einer geeigneten Perikope erklärt und eingeübt werden. Neben dem historisch-kritischen Methodenkanon wird der Fokus auf neuere Methoden der kognitiven Narratologie gelegt. Ziel des Proseminars ist der möglichst eigenständige exegetische Umgang mit den Texten des Neuen Testaments.
Literatur:	Finnern, S.; Rüggemeier, J.: Methoden der neutestamentlichen Exegese. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen 2016. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Gymnasiales Lehramt, Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

	Modulverantwortliche/r: Sonstige Informationen:	Prof. Marco Frenschkowski Die Studierenden des gymnasialen Lehramts werden in diesem Semester gemeinsam mit den Studierenden des D/KE-Studiengangs unterrichtet. Dabei können evtl. bereits erworbene Griechischkenntnisse zur Anwendung kommen.
Modulverwendung:	01-REL-ST020 Neues Testament I (SoSe 2020) 01-REL-ST021 Neues Testament I (SoSe 2020)	

01-REL-ST020.PS01s Proseminar Neues Testament (ohne Griechisch, weitere Schulformen)		
DozentInnen:	Lena Seehausen	
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13:15–14:45, SR 2, ab 20.04.20	
Teilnehmerzahl:	32	
Inhalt:	Das Seminar führt in das exegetische Erarbeiten von neutestamentlichen Texten ein. Anhand ausgewählter Beispieltexte werden die einzelnen Methodenschritte vorgestellt und eingeübt.	
Literatur:	Erlemann, K.; Wagner, T.: Leitfaden Exegese (UTB 4133). Tübingen 2013. – Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Leistungsnachweis: Sonstige Informationen: Modulverantwortliche/r:	Lehramt (Förderpädagogik, Grundschule, Oberschule), Interessierte aller Studiengänge Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Bitte beachten Sie zu Semesterbeginn eventuelle Ankündigungen auf der Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Theologischen Fakultät. Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-REL-ST020 Neues Testament I (SoSe 2020) 01-REL-ST021 Neues Testament I (SoSe 2020)	

01-DKE-0999.ÜB02 Bibelkunde Neues Testament (Biblicum)		
Dozent:	Paulus Enke	
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 1, ab 08.04.20	
Teilnehmerzahl:	k.A.	
Inhalt:	Die Übung widmet sich der Erschließung der neutestamentlichen Schriften, wobei deren Aufbau und Inhalt im Vordergrund stehen werden. Darüber hinaus sollen erste historische und theologische Fragen diskutiert werden.	
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Voraussetzungen:	Grundstudium; Studierende D/KE keine

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum (SoSe 2020)

01-DKE-2000WP.ÜB02 Kaiserkult und Neues Textament (3 LP)	
Dozent:	Martin Hüneburg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 11:15–12:45, SR 2, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die kultisch-religiöse Verehrung des Kaisers ist innerhalb des Imperium Romanum ein politisches Instrument zur Stabilisierung der Herrschaft. Zugleich prägt sie aber auch in vielfältiger Weise das religiöse Leben in dem Umfeld, in dem die frühen christlichen Gemeinden und ihre Schriften entstanden. Damit entsteht ein Konfliktpotential, dessen Spuren im Neue Testament (nicht nur in der Johannesoffenbarung) auffindbar sind. In der Übung sollen anhand von Texten und archäologischen Zeugnissen ein Eindruck des Kaiserkultes erarbeitet und auf diesem Hintergrund Texte aus verschiedenen Teilen des Neuen Testaments interpretiert werden.
Literatur:	Klauck, H.-J.: Die religiöse Umwelt des Urchristentums II. Herrscher- und Kaiserkult. Philosophie, Gnosis (KStTh 9/2), Stuttgart u.a. 1996, 99-103. – Clauss, M.: Kaiser und Gott: Herrscherkult im römischen Reich. Stuttgart, Teubner, 1999. – Cancik, H.; Hitzl, K.(Hg.): Die Praxis der Herrscherverehrung in Rom und seinen Provinzen. Tübingen, Mohr Siebeck, 2003.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Griechischkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht verpflichtend Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-2000WP.ÜB01 Lektüre neutestamentlicher Texte (3 LP)	
DozentInnen:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45 Seminarraum SR 4 ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Anhand der Lektüre zusammenhängender Texte (beispielsweise aus der Apostelgeschichte) sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden.
Literatur:	Novum Testamentum Graece; einschlägige Wörterbücher
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse (Graecum)
Modulverwendung:	keine

01-DKE-2000WP.OS01 Sozietät/Oberseminar (4 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Besprechung laufender Promotionsprojekte
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Promotionsstudierende Voraussetzungen: Graecum
Modulverwendung:	keine

Institut für Kirchengeschichte

01-DKE-3000WP.VL06 Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts (3 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, Camp S 421, ab 07.04.20; Mi 11:15–12:45, Camp S 421, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte (vorwiegend Deutschlands) von 1918 bis 1990.
Literatur:	wird bei Beginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (SoSe 2020) 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2020) 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-3000WP.VL03 Kirchengeschichte III: 1500-1555 (3 LP)	
Dozent:	Stefan Michel
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, Camp HS 4, ab 14.04.20 Mi 15:15–16:45 Camp HS 6, ab 15.04.20
Teilnehmerzahl:	120
Inhalt:	Wer war Martin Luther? Was wollte er? Wie war sein Verhältnis zu Ulrich Zwingli? Warum waren mancherorts die Fürsten für die Reformation wichtig? Warum konnten sich die Ideen von Thomas Müntzer nicht dauerhaft durchsetzen? Und wer waren die "Schwärmer"? – Diese und noch viele weitere Fragen werden Sie beantworten können, wenn Sie diese Vorlesung besucht haben. Die Vorlesung stellt in kirchen- und theologiegeschichtlicher Perspektive die Kirchengeschichte zwischen dem ausgehenden Mittelalter und der beginnenden Frühen Neuzeit dar, also zwischen etwa 1500 und 1555. Ob die Reformation eine Epoche war, ist heute in der Forschung umstritten. Dass es sie gab jedoch nicht!
Literatur:	Dingel, I.: Geschichte der Reformation. Göttingen 2018. – Kaufman, T.: Geschichte der Reformation in Deutschland. Berlin 2016. – Leppin, V.: Die Reformation. Darmstadt 2017, 2. Aufl. – Seebaß, G.: Spätmittelalter – Reformation – Konfessionalisierung. Stuttgart 2006. – Leppin, V. (Hg.): Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen. Ein Arbeitsbuch. Bd. 3: Reformation. Neukirchen-

	Vluyn, 2. Aufl. 2012. – Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Interesse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (SoSe 2020) 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2020) 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) 01-REL-ST030 Kirchengeschichte I (SoSe 2020) 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-3000WP.SE02 Kirche in der Weimarer Republik (4 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, SR 4, ab 07.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wer die Zeit der Weimarer Republik nur von ihrem Ende im Jahre 1933 beschreibt, unterschlägt die Chancen und Optionen, die sie in ihren Anfängen hatte. Das gilt auch für die evangelische Kirche, in der 1918/19 die Möglichkeiten einer inneren Demokratisierung erwogen wurden. Schnell aber kam es zu einer kirchlichen Reorganisation, die den Landeskirchen die Gestalt verlieh, die sie heute noch haben. Wie aber sollte man sich in der neuen Demokratie und Republik zurechtfinden? Das blieb strittig. Und was konnte die Theologie beitragen? Dazu gab es verschiedene Ansätze. Weitere Themen des Seminars werden sein: die Ökumene, die katholische Kirche, der Verbandsprotestantismus und die Kirchentage, die damals vor allem kirchliche Funktionärsversammlungen waren.
Literatur:	Wird bei Beginn bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2020) 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020 Wpf)

01-DKE-3000WP.SE03 Die evangelischen Kirchen in Europa (Blockseminar) (4 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	4. bis 6. Juni 2020 / Gustav-Adolf-Werk, Pistorisstr. 6
Teilnehmerzahl:	GAW-Stipendiat*innen plus 15 weitere.

Inhalt:	Welche Stellung, welche Aufgaben, welches Selbstverständnis haben die (evangelischen) Kirchen in Europa? Dies soll unter folgenden Aspekten erarbeitet werden: die Kirchen und die Entstehung der Europäischen Gemeinschaft, die Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemeinschaften in ausgewählten Ländern, die Stellung der Kirche und Religionsgemeinschaften aus Sicht der EU, die Frage nach der "Seele Europas", die "Konferenz Europäischer Kirchen" (KEK), die theologische Basis der Leuenberger Konkordie, die Zusammenarbeit in der "Gemeinschaft Europäischer Kirchen" (GEKE), die Rolle des Gustav-Adolf-Werkes in diesem Zusammenhang. Das Blockseminar wird in Kooperation mit dem Gustav-Adolf-Werk (Generalsekretär Pfarrer Enno Haaks) durchgeführt. Geplant ist auch eine Arbeitseinheit mit dem Generalsekretär der GEKE, Mario Fischer.
Literatur:	
Organisatorisches:	Interessierte tragen sich bitte in den Moodle-Kurs ein. Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Europastudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Klaus Fitschen
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2020) 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-3000WP.SE01 Luthers Galaterbriefkommentar (inklusive Studierendenseminar in Wittenberg) (4 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, SR 2, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Vom 3. Juli bis 12. Dezember 1531 hielt Martin Luther seine (zweite) Vorlesung über den Galaterbrief. Diese Vorlesung, die 1535 im Druck erschien, gilt als die beste Zusammenfassung der Theologie des "alten" Luther. Das Seminar wird sich mit ausgewählten Abschnitten der Vorlesung beschäftigen und dabei gelegentlich auch den lateinischen Text heranziehen. Die Veranstaltung findet im April und Mai 2020 in der üblichen wöchentlichen Form statt und mündet in ein Blockseminar, das vom 3. bis 5. Juni 2020 in Wittenberg durchgeführt wird. Zu diesem von der Luther-Gesellschaft organisierten Blockseminar werden Kollegen und Studierende aus mehreren deutschen Fakultäten zusammenkommen und gemeinsam am Text der Galaterbriefvorlesung arbeiten. Das Blockseminar, mit dem die Lehrveranstaltung abgeschlossen wird, ist integraler Bestandteil der Lehrveranstaltung.
Literatur:	Kleinknecht, H. (Hg.): WA 40/I und II; deutsche Übersetzung in Walch 2. Bd. 9 sowie Der Galaterbrief. 1987 2. Auflage (Auszüge). – Michel, S.: Martin Luthers Galaterbriefvorlesung von 1531. Quellenkritische Beobachtungen an der Kollegmitschrift Georg Rörers (1492-1557). in: Lutherjahrbuch 77 (2010), S. 65-80.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2020) 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) 01-REL-ST032 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) Wpf

01-REL-ST032.SE02 Einführung in die Konfessionskunde	
Dozent:	Reinhard Hempelmann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 11:15–12:45, SR 1, ab 16.04.20
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Im Blick auf das Christentum informiert das Seminar über religionsinterne Pluralisierungsprozesse und vermittelt konfessionskundliche Grundkenntnisse. Die christlichen Kirchen haben heute zugleich nicht nur nach ihrem Verhältnis zu den klassischen konfessionellen Ausprägungen zu fragen. Sie müssen auch Verhältnisbestimmungen zu anderen Religionen und Weltanschauungen vornehmen. Im Blick auf die religiös-weltanschauliche Gegenwartskultur wird Basiswissen präsentiert. Grundlegende Perspektiven evangelischen Glaubens werden im Gespräch mit anderen Konfessionen und Weltanschauungen zur Sprache gebracht. Zielsetzung ist es, die Vielfalt und Verschiedenheit christlicher und nichtchristlicher Gemeinschaftsbildungen im Kontext gesellschaftlicher Pluralisierungsprozesse verstehen zu lernen. Aktive Mitarbeit wird erwartet.
Literatur:	Pöhlmann, M.; Jahn, C. (Hg.): Handbuch Weltanschauungen. Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen: Im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD, 7. Aufl., Gütersloh 2015. – Körtner, U. H. J.: Ökumenische Kirchenkunde. Leipzig, 2018. – Baer, H.; Gasper, H.; Sinabell, J.; Müller, J. (Hg.): Lexikon neureligiöser Bewegungen und Weltanschauungen. Freiburg i. Br. 2010. – Lexikon der Ökumene und Konfessionskunde: Freiburg i. Br. 2007. – Oeldemann, J.: Konfessionskunde, Leipzig, 2015. – Wilms, G.: Die wunderbare Welt der Sekten. Von Paulus bis Scientology, Göttingen 2012.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST032 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II (SoSe 2020)

01-DKE-3000.PS01a Einführung in die Kirchengeschichte (Proseminar D/KE)	
Dozent:	Christiane Domtera-Schleichardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 15:15–16:45, SR 2, ab 09.04.20

Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Proseminar bietet einen Überblick über Gegenstand, Arbeitstechniken und Hilfswissenschaften der Kirchengeschichte. Der Umgang und die Arbeit mit Quellen sollen dabei im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird im Erlernen und Anwenden von Formalia zum Erstellen einer kirchenhistorischen Arbeit liegen.
Literatur:	Markschies, C.: Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995 (in der UB Leipzig als E-Book verfügbar). Weiterführende Literatur wird zu Beginn des Proseminars bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Latinum (Vorlage des Latinumszeugnisses in der ersten Sitzung) Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (SoSe 2020); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (SoSe 2020)

01-DKE-3000.PS01b Proseminar Kirchengeschichte - Lehramt	
Dozent:	Johann Meyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 7:30–9, Camp S 102, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung führt erstens in die Methoden und den Umgang mit Quellen in der Kirchengeschichtsschreibung ein. Dabei kommen prinzipielle und theoretische Aspekte der Disziplin Kirchengeschichte ebenso zur Sprache wie die praktische Relevanz und der Gegenwartsbezug von Geschichte. Zweitens werden exemplarisch Zugänge zu kirchenhistorischen Themen für die Planung von Religionsunterricht erarbeitet.
Literatur:	Markschies, C.: Arbeitsbuch Kirchengeschichte (= UTB, Band 1857), Tübingen 1995 (in der UB Leipzig als E-Book verfügbar). Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Das Proseminar wird in zwei gleichmäßige Gruppen aufgeteilt.
Modulverwendung:	01-REL-ST030 Kirchengeschichte I (SoSe 2020) 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I (SoSe 2020)

01-DKE-3000.PS01c Proseminar Kirchengeschichte - Lehramt	
Dozent:	Johann Meyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 9:15–10:45, Camp S 102, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	40

Inhalt:	Die Lehrveranstaltung führt erstens in die Methoden und den Umgang mit Quellen in der Kirchengeschichtsschreibung ein. Dabei kommen prinzipielle und theoretische Aspekte der Disziplin Kirchengeschichte ebenso zur Sprache wie die praktische Relevanz und der Gegenwartsbezug von Geschichte. Zweitens werden exemplarisch Zugänge zu kirchenhistorischen Themen für die Planung von Religionsunterricht erarbeitet.
Literatur:	Markschies, C.: Arbeitsbuch Kirchengeschichte (= UTB, Band 1857), Tübingen 1995 (in der UB Leipzig als E-Book verfügbar). Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Das Proseminar wird in zwei gleichmäßige Gruppen aufgeteilt.
Modulverwendung:	01-REL-ST030 Kirchengeschichte I (SoSe 2020) 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I (SoSe 2020)

01-DKE-3000WP.RE01 Repetitorium Kirchengeschichte (4 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, SR 3, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im Repetitorium soll ein Überblick über wichtige, für die Examensklausur und die mündliche Prüfung relevante Themen der Kirchengeschichte auf der Grundlage des in Leipzig gültigen Themenkatalogs erarbeitet werden. Die Veranstaltung setzt das Repetitorium fort, das im Wintersemester 2019/20 die Kirchengeschichte der Antike und des Mittelalters behandelte. Erwartet werden eine aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme einer Themenpräsentation oder einer Probeklausur, die in den Sitzungen kritisch besprochen werden.
Literatur:	Hauschild, W.-D.: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. 2, 2010 (4. Auflage). – Sommer, W.; Klahr, D.: Kirchengeschichtliches Repetitorium. 2012. (5. Auflage).
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende D/KE, Lehramt im Hauptstudium bzw. Examensphase Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-3000WP.ÜB01 Große Texte Melanchthons (3 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 11:15–12:45, SR 2, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Der Kurs richtet sich an alle, die Philipp Melanchthon in einigen seiner wichtigsten Originaltexte kennenlernen und dabei ihre Lateinkenntnisse auffrischen wollen. Um das Semester nicht als bloße Übersetzungsübung zu gestalten, wird immer wieder auf vorhandene deutsche Übersetzungen zurückgegriffen. Folgende Texte sollen behandelt werden: Wittenberger Antrittsrede 1518 (De corrigendis adulescentiae studiis); Eine Summe der christlichen Lehre an den Landgrafen Philipp von Hessen 1524; Leichenrede auf Martin Luther 1546 (Oratio in funere reverendi viri D. Martini Lutheri).
Literatur:	Scheible, H.: Melanchthon. Vermittler der Reformation, 2016.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) 01-REL-ST032 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-3000WP.ÜB02 Die Geschichte der sächsischen Landeskirche im 20. Jh. (3 LP)	
Dozent:	Nicole Bärwald-Wohlfarth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 9:15–10:45, SR 4, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Entstehung und Entwicklung der sächsischen Landeskirche ist bisher nur partiell betrachtet worden. Daher soll die Geschichte der Landeskirche im 20. Jh. anhand von Texten erschlossen werden. Was prägt die heutige EVLKS? Gibt es Kontinuitäten, die sich erhalten haben oder sind verschiedene Traditionen abgebrochen? In diesem Zusammenhang wird gefragt, welche theologischen Ideen, historischen Ereignisse und Personen prägend waren.
Literatur:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

Ökumenik und Konfessionskunde

01-REL-ST032.SE02 Einführung in die Konfessionskunde	
Dozent:	Reinhard Hempelmann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 11:15–12:45, SR 1, ab 16.04.20
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Im Blick auf das Christentum informiert das Seminar über religionsinterne Pluralisierungsprozesse und vermittelt konfessionskundliche Grundkenntnisse. Die christlichen Kirchen haben heute zugleich nicht nur nach ihrem Verhältnis zu den klassischen konfessionellen Ausprägungen zu fragen. Sie müssen auch Verhältnisbestimmungen zu anderen Religionen und Weltanschauungen vornehmen. Im Blick auf die religiös-weltanschauliche Gegenwartskultur wird Basiswissen präsentiert. Grundlegende Perspektiven evangelischen Glaubens werden im Gespräch mit anderen Konfessionen und Weltanschauungen zur Sprache gebracht. Zielsetzung ist es, die Vielfalt und Verschiedenheit christlicher und nichtchristlicher Gemeinschaftsbildungen im Kontext gesellschaftlicher Pluralisierungsprozesse verstehen zu lernen. Aktive Mitarbeit wird erwartet.
Literatur:	Pöhlmann, M.; Jahn, C. (Hg.): Handbuch Weltanschauungen. Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen: Im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD, 7. Aufl., Gütersloh 2015. – Körtner, U. H. J.: Ökumenische Kirchenkunde. Leipzig, 2018. – Baer, H.; Gasper, H.; Sinabell, J.; Müller, J. (Hg.): Lexikon neureligiöser Bewegungen und Weltanschauungen. Freiburg i. Br. 2010. – Lexikon der Ökumene und Konfessionskunde: Freiburg i. Br. 2007. – Oeldemann, J.: Konfessionskunde, Leipzig, 2015. – Wilms, G.: Die wunderbare Welt der Sekten. Von Paulus bis Scientology, Göttingen 2012.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Europastudium Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST032 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II (SoSe 2020) 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II (SoSe 2020)

Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst

01-DKE-3010WP.SE01 Der Beginn des Christentums bei Bajuwaren, Slowaken, Tschechen und Sorben: Kirchengeschichte und Archäologie (4 LP)	
Dozent:	Frank Schmidt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, SR 1, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Das Thema breitet sich aus von den Resten des spätantiken Christentums entlang der mttleren Donau über die eindringenden Bajuwaren und Slawen bis zum Konflikt zwischen fränkischer Reichskirche und der vom Papst gebilligten Slawenmission unter Kyrill und Method im Großmärischen Reich. Neben der rein kirchengeschichtlichen Behandlung des Themas werden die archäologischen Befunde der liturgischen Ausstattung von Kirchen und liturgischen Gerät sowie die Bauform der Kirchenrotunde im Mittelpunkt stehen. Für die hiesige Region ist die Diskussion über die Frage, ob es ein sorbisches Christentum schon vor der deutschen Ostkolonisation gegeben hat, von Bedeutung.
Literatur:	Orsolya H.; Tamáska, N. K.; Ristow, S. (Hg.): Christianisierung Europas. Entstehung, Entwicklung und Konsolodierung im achäologischen Befund. Regensburg 2012.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates oder Impulsreferates wird erwartet.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

Missionswissenschaft

01-DKE-3030WP.SE01 Pazifische Perspektiven – theologische und gesellschaftliche Aus- und Einblicke vom flüssigen Kontinent Ozeanien (4 LP)	
Dozent:	Ravinder Salooja
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 17:15–18:45, SR 1, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im ökumenischen Horizont kommen derzeit die interessantesten theologischen Aufbrüche aus Ozeanien. So führt der kulturelle Kontext zu anderen Konfigurationen z.B. der Anthropologie. Gleichzeitig ist der pazifische Raum von höchstem wirtschaftlichen und militärstrategischen Interesse; Konflikte der Gegenwart wie der zwischen Nord- und Süd-Korea erscheinen auf diesem Hintergrund in einem neuen Licht. Das Seminar nimmt diese verschiedenen Dimensionen in den Blick und erstreckt sich auch auf die Geschichte der Leipziger Mission in Papua Neuguinea. Geplant ist u.a. die Einladung eines_r Theologen_in aus dem Pazifik.
Literatur:	Literatur wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Bereitschaft zur Übernahme von Referaten, die in der ersten Sitzung verteilt werden Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen: Verschriftlichte, erweiterte Fassung des Referats. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2020); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

Institut für Systematische Theologie

01-DKE-4000WP.VL01 Die Hauptsymbole des Christentums (2 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, Camp HS 20, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung bietet eine symbolhermeneutische Entfaltung der materialen Dogmatik. Biblische Symbole, wie die geschaffene Welt, das verlorene Paradies, die Sündhaftigkeit, das Dürsten der Seele nach Gott, die Gotteskindschaft und das ewige Leben werden vor dem Hintergrund ihrer dogmatischen Aus- und Umformungen (Schöpfungslehre–Eschatologie) nach ihrem aktuellen Sinngehalt befragt.
Literatur:	Trillhaas, W.: Dogmatik. Berlin, New York, 4. Aufl. 1980. – Leonhardt, R.: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen 4. Aufl. 2009. – Danz, C.: Systematische Theologie. Tübingen 2016.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Bitte beachten: Für die Diplomvorprüfungsklausur und den direkten Abschluss des Moduls 01-DKE-4000/4001 müssen beide 2-stündigen Vorlesungen von Herrn Professor Barth belegt werden.
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (SoSe 2020) 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (SoSe 2020) 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2020) 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-4000WP.VL05a Religion und Vernunft – Einführung in die Philosophie Kants (2 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 9:15–10:45, Camp HS 20, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Philosophie Kants gilt bei Freund und Feind als ein gerade für die Theologie schicksalshafter Wendepunkt in der Geschichte des abendländischen Denkens. Konnte die Philosophie mit ihrem rationalem Gottesbegriff noch bis hin in Kants Zeiten der Theologie ein Fundament bereit stellen, verkomplizieren sich mit dem Kritizismus die Erörterungsbedingungen grundlegend. Auch wenn die Historisierung der Kantschen Philosophie ein weit verbreitetes Mittel darstellt, sich vieler kategorialer Probleme zu entledigen, so sind doch gerade im Bereich der Ethik die Grundeinsichten Kants zum Substrat unserer liberalen Gesellschaften geworden. Seine Ethik setzt jedoch die Erkenntnistheorie notwendig voraus und beide wiederum sind innerlich mit Kants Geschichts- und Religionsphilosophie verbunden. Die Vorlesung bietet eine auf die Verhältnisbestimmung von Religion und Vernunft zielende Einführung in die Grundlinien und Facetten seiner Philosophie und ist gerade für Kant-Novizen konzipiert.

Literatur:	Willaschek, M. u.a. (Hg.): Kant-Lexikon. (De Gruyter), Berlin u.a. 2015 (Studienausgabe 2017).
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Bitte beachten: Für die Diplomvorprüfungsklausur und den direkten Abschluss des Moduls 01-DKE-4000/4001 müssen beide 2-stündigen Vorlesungen von Herrn Professor Barth belegt werden.
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (SoSe 2020) 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (SoSe 2020) 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2020) 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-4000WP.SE01a Søren Kierkegaards Psychologie der Sünde (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, SR 4, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Lehrstück von der Sünde gehört zu den Topoi, die sich in der Gegenwart am schwierigsten reformulieren lassen. Geht es hier um moralische Schuld, um das Gottesverhältnis oder gar um die Struktur des Menschseins – oder irgendwie alles zusammen? Sören Kierkegaard ist in seiner Schrift ›Die Krankheit zum Tode‹ von 1849 eine eindrucksvolle psychologische Konkretion des Begriffs der Sünde gelungen, welche die existentielle Dimension ebenso plastisch werden lässt, wie die subjektivitätstheoretischen Voraussetzungen. Das Seminar wird diesen Klassiker der theologischen Literatur in gemeinsamer Lektüre erarbeiten und diskutieren.
Literatur:	Hirsch, E.: Kierkegaard-Studien Bd. 1–2 (GW 11–12), Waltrop 2006. – Ringleben, J.: Die Krankheit zum Tode von Søren Kierkegaard. Erklärung und Kommentar. Göttingen 1995.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Roderich Barth
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2020) 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-4000WP.SE01b Rudolf Ottos Deutung der Religionen des Ostens (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, SR 3, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Rudolf Otto gehört zu den Pionieren einer Erforschung der Religionen des Ostens. Dass das Verstehen des Anderen eine notwendige Voraussetzung und Bereicherung für das Verständnis des Eigenen, d.h. der christlichen Religion ist, gehört für Otto früh

	zu den zentralen Einsichten seiner Theologie. Beide Perspektiven schließen sich nicht aus, sondern ergänzen sich wechselseitig. So hat er sich schon früh auf Reisen den östlichen Religionen angenähert, dann bahnbrechende Übersetzungen heiliger Schriften angefertigt und schließlich zahlreiche Studien und Abhandlungen verfasst. Im Zentrum der Seminarlektüre soll einmal nicht die große Studie zur West-Östlichen Mystik stehen, sondern unter Berücksichtigung seiner Übersetzungen (v.a. Vishnu-Narayana. Texte zur indischen Gottesmystik, aus dem Sanskrit übertragen von Rudolf Otto, 1923) vor allem die beiden kleinen und späten Abhandlungen: Die Gnadenreligion Indiens und das Christentum (1930) sowie Gottheit und Gottheiten der Arier (1932).
Literatur:	Lauster, J.; Schüz, P.; Barth, R.; Danz, C. (Hg.): Rudolf Otto. Theologie – Religionsphilosophie – Religionsgeschichte. Berlin 2014.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Roderich Barth
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-4000WP.SE02 Menschsein mit Möglichkeiten: Themen theologischer Anthropologie (4 LP)	
Dozent:	Ulf Liedke
Zeit/Ort:	4 UE / ca. vierzehntäglich Do 15:15–18:30, SR 3, ab 16.04.20 Termine: 16.4.; 30.4.; 14.5.; 28.5.; 11.6.; 18.6.; 9.7.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Der Mensch wird durch den Glauben gerechtfertigt", lautet die zentrale These in Luthers ‚Disputatio de homine'. Für die protestantische Theologie konkretisiert sich damit die anthropologische Grundfrage in der Thematisierung des Menschseins zwischen Entfremdung und Rechtfertigung. Im Seminar wird diese reformatorische Perspektive anhand unterschiedlicher Texte und Themen diskutiert. Neben Luthers ‚Disputatio de homine' werden neuere anthropologische Konzepte, wie bspw. von Eberhard Jüngel und Eilert Herms vorgestellt und diskutiert. Anthropologische Kategorien wie Gottebenbildlichkeit, Personalität oder Leiblichkeit werden thematisiert. Darüber hinaus sollen konkrete Lebenssituationen wie der Prozess des Alterns oder die Erfahrung von Krankheit bzw. Behinderung in anthropologischer Perspektive reflektiert werden.
Literatur:	Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium, D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2020) 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-4000WP.SE03a Summer Academy – Schuld und Sünde (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	10
Inhalt:	Die Summer Academy auf Burg Neuhaus in Südtirol (Ahrntal, oberhalb von Bruneck) bietet ca. 30 Studierenden und Promovierenden eine sehr gute Möglichkeit für intensives Arbeiten in einer außergewöhnlichen Atmossphäre. Durchgeführt wird sie in Kooperation mit unserer Partneruniversität in Graz (Altes Testament) und der Universität Gießen (Praktische Theolgoie). In diesem Jahr steht der Sündenbegriff thematisch im Mittelpunkt. Wie immer werden unterschiedliche Fachdisziplinen (Exegetische Theologie, Systematische Theologie, Praktische Theologie und Kulturphilosophie) mit ihren jeweiligen Methoden und Quellen zu dem Thema befragt und bearbeitet. Interessenten wird empfohlen, ein thematisch verwandtes Lehrangebot zu besuchen und die Summer Academy als Vertiefungsmöglichkeit zu nutzen. Für Promovierende besteht nach Absprache die Möglichkeit, eine Arbeitseinheit (mit-) zu gestalten.
Literatur:	Im letzten Drittel des Sommersemesters wird ein Reader zur Vorbereitung und das Programm zur Verfügung gestellt.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Fortgeschrittene Studierende aus D/KE und Lehramt; Promovierende und Habilitierende Voraussetzungen: persönliche Anmeldung sowie gegebenenfalls Teilnahme an einem Auswahlverfahren; finanzielle Eigenbeteiligung für sieben Tage Vollpension in Abhängigkeit von den eingeworbenen Fördermitteln (ca. 150–190€) Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-4000.PS01a Arnulf von Scheliha, Protestantische Ethik des Politischen	
Dozent:	Florian Priesemuth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 13:15–14:45, SR 4, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die "Protestantische Ethik des Politischen" bietet dreierlei: eine Skizze der Geschichte der politischen Ethik in protestantischer Tradition, eine Systematisierung des Themenfeldes und Essays zu aktuellen ethischen Fragen. Der ethische Entwurf soll in der Lehrveranstaltung gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden.
Literatur:	von Scheliha, A.: Protestantische Ethik des Politischen. Tübingen 2013.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (SoSe 2020) 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (SoSe 2020)

01-DKE-4000WP.RE01 Repetitorium Systematische Theologie (4 LP)	
Dozent:	Konstantin Sacher
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 13:15–14:45, SR 3, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Repetitorium bereitet Sie auf das Examen vor und ist daher besonders für Studierende in der unmittelbaren Examensvorbereitung geeignet. Wir werden den maßgeblichen Stoff der Dogmatik wiederholen und versuchen die Leerstellen in Ihrem Wissen zu füllen. Von Ihnen wird kontinuierliche Mitarbeit und die Bereitschaft zur Bewältigung eines erheblichen Lesepensums erwartet.
Literatur:	Wird im Seminar bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende in der Integrations- und Examensphase Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-1000WP.ÜB02a Alles "nur" ein Mythos? Mythisches Denken als Phänomen des Alten Testaments und der (Post)Moderne (3 LP)	
Dozent:	Clemens Schneider; Christoph Schröder
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 3, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wenn über das Verständnis von Wahrheit und Wirklichkeit diskutiert wird, ist der Begriff "Mythos" ein Reizwort. Zur Mitte des letzten Jahrhunderts löste nicht zuletzt der protestantische Theologe Rudolf Bultmann eine hitzige Debatte aus. Seiner Meinung nach verstehe der moderne Mensch das mythische Denken der Antike nicht mehr, weshalb man biblische Schriften "entmythologisieren" müsse. Der Philosoph Hans Blumenberg hingegen versteht mythisches Denken als menschliche Grundkonstante, da es dem Menschen erlaubt, dem "Absolutismus der Wirklichkeit" entgegenzutreten, also erdrückende Kontingenzerfahrungen menschlicher Existenz zu verkraften und zu deuten. Biblische Texte partizipieren am mythischen Denken des Alten Orients. Nicht nur innerhalb der Urgeschichte (Gen 1 – 11) erscheint der Gott Israels recht anthropomorph als Teil einer Sphäre, die mit anderen numinosen Wesen und Mächten bevölkert ist (vgl. u.a. Jes 6,1-8; 51,9; Sach 3; Hi 1 – 2;). Sind diese Vorstellungen theologisch überholt, oder nicht vielmehr innovative und notwendige sprachliche Annäherungen an die Transzendenz angesichts unserer vermeintlich postmythischen, faktenorientierten Zeit? Bei genauerem Hinsehen erweisen sich auch so manche säkulare Narrative als nichts anderes als Mythen der Gegenwart – man denke nur an den unübersehbar mythisch aufgeladenen Machbarkeitswahn, wie er beispielsweise in post- und transhumanistischen Konzepten enthusiastisch ventiliert wird. Aber auch bestimmte Interpretationen des Nationalgedankens zeigen eine hohe Affinität zu mythologischer Sprache. In welchem Verhältnis stehen diese modernen Mythen zu den religiösen antiken Mythen im Rahmen menschlicher Sinnsuche und Weltdeutung? Bei überschaubarem Leseaufwand setzen wir uns in der Übung mit

	verschiedenen Mythentheorien auseinander, um der "Arbeit am Mythos" innerhalb alttestamentlicher Texte und Erscheinungen der Gegenwart auf die Spur zu kommen.
Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse sind nicht von Nachteil, aber nicht notwendig erforderlich Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-4000WP.ÜB01 Friedrich Schleiermachers Kommunikationstheorie (3 LP)	
Dozent:	Florian Priesemuth
Zeit/Ort:	2. bis 5. Juni 2020 / Paris (Frankreich), Vorbesprechung am Freitag, den 10.04.,16:15 Uhr / SR 1
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Friedrich Schleiermacher ist nicht nur als 'Kirchenvater des 19. Jahrhunderts', sondern auch in der Philosophie, der Literaturwissenschaft, der Übersetzungs- und Kommunikationswissenschaft eine wichtige Referenz. Das länder- und fächerübergreifende Interesse spiegelt sich in den Kongressen der Internationalen-Schleiermacher-Gesellschaft. 2020 findet der nächste Kongress unter dem Motto Kommunikation in Philosophie, Religion und Gesellschaft in Paris (Sorbonne, Nanterre, IPT) statt. Die Kongressteilnahme wird in der Lehrveranstaltung gemeinsam vor- und nachbereitet.
Literatur:	Zur Einführung: Nowak, K.: Schleiermacher, Leben, Werk und Wirkung. Göttingen, 2002.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Eine finanzielle Unterstützung durch die Fakultät und ihrem Förderverein ist beantragt. Hinweise zu günstigen Reisemöglichkeiten und Unterkünften werden bei der Vorbesprechung gegeben. Bitte organisieren Sie sich An- und Abreise nach Paris sowie Ihre Unterkunft selbst.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf
01-DKE-0000f Tutorium Philosophie	
Dozent:	Simon Sinning
Zeit/Ort:	Wöchentlich Fr 11:15–14:45, HS 001, ab 17.04.20, vierzehntäglig Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Tutorium dient der Vorbereitung auf das Philosophicum. Zu diesem Zweck wird anhand der wichtigsten Denker ein Überblick über die Geschichte und Disziplinen der Philosophie erarbeitet. Darüber hinaus soll durch eine auszugsweise Lektüre einiger Klassiker der Umgang mit philosophischer Primärliteratur eingeübt werden. Bei allem wird auch immer wieder die Frage nach dem Verhältnis der Theologie zur Philosophie zu stellen sein.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000WP.OS01 Systematisch-theologische Sozietät (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	Fr 16–18 Uhr, 14tägig n.V., SR 4
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Lektüre und Diskussion klassischer sowie aktueller Positionen aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Kulturwissenschaft
Literatur:	Wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Organisatorisches:	Fortgeschrittene Studierende, Promovenden und Habilitanden; Teilnahme nach persönlicher Anmeldung
Modulverwendung:	keine

Institut für Praktische Theologie

01-DKE-5000WP.VL01 Neuere Ansätze der Homiletik (2 LP)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 9:15–10:45, SR 1, ab 16.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Obwohl es seit dem Ende der Vorherrschaft der Homiletik in der Praktischen Theologie stiller um die Predigt geworden ist, spielt die Diskussion homiletischer Fragestellungen weiterhin eine entscheidende Rolle. Kein Wunder angesichts der Bedeutung, die die Predigt für Pfarrer und Pfarrerinnen und auch im öffentlichen Bewusstsein als kirchliche Lebensäußerung besitzt. Gerade in den vergangenen Jahrzehnten sind eine Reihe von neueren homiletischen Entwürfen vorgelegt worden. Die Vorlesung diskutiert eine Auswahl von ihnen und befragt sie nach ihrer Bedeutung für die Predigtvorbereitung.
Literatur:	Bohren, R.: Predigtlehre. München 1971 (mehrere Auflagen). – Möller, C.: Seelsorglich predigen. Die parakletische Dimension von Seelsorge. Predigt, Gottesdienst und Gemeinde, 3., erweiterte Auflage, Waltrop 2003. . – Theißen, G.: Zeichensprache des Glaubens. Chancen der Predigt heute. Gütersloh 1994. . – Otto, G. Predigt als Rede. Stuttgart u. a. 1976. . – Engemann, W.: Semiotische Homiletik. Prämissen, Analysen, Konsequenzen. Tübingen,Basel 1993. – Nicol, M.: Einander ins Bild setzen. Dramaturgische Homiletik als Programm für eine erneuerte Predigt. Göttingen 2002.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Peter Zimmerling
Modulverwendung:	01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie/Religionspädagogik (SoSe 2020) 01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (SoSe 2020) 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2020) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5000WP.VL04a Evangelische Spiritualität im ökumenischen Kontext (2 LP)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 9:15–10:45, SR 1, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Spiritualität ist seit einigen Jahren eine Art Modethema geworden. Auch die evangelischen Kirchen haben die Notwendigkeit eines spirituellen Lebens ihrer Pfarrerinnen und Pfarrer entdeckt. Viele Landeskirchen haben für ihre Theologiestudierende entsprechende Angebote ins Leben gerufen. Die akademische

	Theologie zeigt sich gegenüber dem Thema merkwürdig zurückhaltend. Die Anzahl der Hochschullehrerinnen und -lehrer, die sich im deutschsprachigen Raum mit dem Thema intensiver beschäftigen ist überschaubar. Die Vorlesung will hier eine Schneise schlagen und sich wissenschaftlich mit Fragen der Spiritualität beschäftigen. Das soll im ökumenischen Horizont geschehen.
Literatur:	Dahlgrün, C.: Christliche Spiritualität. 2. Auflage, Berlin,Boston 2018. . – Zimmerling, P.: Handbuch Evangelische Spiritualität, Bd.1-3. Göttingen 2017-2020. – Evangelische Spiritualität. Überlegungen und Anstöße zur Neuorientierung, vorgelegt von einer Arbeitsgruppe der EKD, hg. von der Kirchenkanzlei im Auftrag des Rates der EKD, 2. Auflage, Gütersloh 1980. – McGinn, B. u.a. (Hg.), Geschichte der christlichen Spiritualität, Bd. 1-3. Würzburg 1993ff. – Steffensky,F.: Schwarzbrot-Spiritualität. Stuttgart 2005. – Sölle, D.: Mystik und Widerstand: "Du stilles Geschrei", 3. Auflage, Hamburg 1997. – Zimmerling, P.: Evangelische Mystik. Göttingen 2015.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Kontaktstudium hainz Spiritualität, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Peter Zimmerling
Modulverwendung:	01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5000WP.VL04b Einführung in die Diakonik (2 LP)	
Dozent:	Jochen Bohl
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, SR 1, ab 14.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung erörtert die biblischen Grundlagen der Diakonie und stellt darauf aufbauende theologische Überlegungen dar, so auch den Neuansatz Luthers und dessen Auswirkungen bis in die Neuzeit. Sie führt in die Entstehungsgeschichte der modernen Diakonie seit den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts ein und bietet eine Übersicht über die aktuellen Rahmenbedingungen im Sozialstaat der Bundesrepublik und die daraus resultierenden Herausforderungen der diakonischen Arbeit. Dabei sollen schwerpunktmäßig einige wichtige Handlungsfelder wie auch die jüngeren Entwicklungen im mitteldeutschen Raum behandelt werden. Ebenso werden Fragen der kirchgemeindlichen Diakonie und ihres Zusammenwirkens mit den Einrichtungen und Unternehmen des Diakonischen Werks erörtert. Praktiker aus verschiedenen Arbeitsbereichen stehen als Gesprächspartner zur Verfügung.
Literatur:	Rat der EKD, Herz und Mund und Tat und Leben. Grundlagen, Aufgaben und Zukunftsperspektiven der Diakonie. Eine evangelische Denkschrift. Gütersloh 1998. – Albert, J.; Philippi, P.: Art. Diakonie III. Diakoniewissenschaft/Diakonik, in:TRE VIII (1981) S.656ff. – Schäfer, G. K.; Strohm, T.: Diakonie – biblische Grundlagen und Orientierungen. Heidelberg 1990. – Turre, R.: Diakonik. Neukirchen 1991. – Reitz-Dinse, A.: Theologie in der Diakonie. Neukirchen 1998. Kranich, S. (Hg.):

	Diakonissen, Unternehmer, Pfarrer. Sozialer Protestantismus in Mitteldeutschland im 19. Jahrhundert. Leipzig 2009. – Kleinert, U. (Hg.): So viel Anfang war nie. Sächsische Diakoniegeschichte in den 1990er Jahren. Leipzig 2004. – Westfeld, B.: Innere Mission und Diakonie in Sachsen 1867-2017. Leipzig 2017. – Mutschler, B.; Hörnig, T.: Was ist Diakoniewissenschaft? Leipzig 2018.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie/Religionspädagogik (SoSe 2020) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5100.SE01 Homiletisches Seminar	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 13:15–16:45, SR 1, ab 07.04.20 Zum Seminar gehört die **verbindliche Teilnahme am liturgischen Tag am Sa,18.4.2020,** 9 bis ca. 16 Uhr im Evangelischen Studienhaus Leipzig.
Teilnehmerzahl:	16
Inhalt:	Zu Beginn des Seminars erfolgt eine kurze Einführung in die Grundfragen der Gottesdienstgestaltung und der Predigt. Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Predigten und liturgische Elemente für Gottesdienste, die in Leipziger Gemeinden stattfinden. Jeder Teilnehmende erhält die Gelegenheit, einmal zu predigen, einmal den Lektorendienst zu übernehmen und einmal einen Gottesdienst liturgisch zu leiten. Neben der Mitarbeit in der Seminarsitzung wird die Teilnahme am Liturgischen Tag und in der Regel an den sonntäglichen Gottesdiensten erwartet. Die Seminarsitzungen gliedern sich gewöhnlich wie folgt: eine kurze Reflexion der Gottesdiensterfahrungen des vergangenen Sonntags, eine Besprechung eines wissenschaftlichen Textes zu homiletischen Fragen, ein exegetisch-hermeneutischer Vortrag zu den wechselnden Predigttexten und den Vortrag des Predigtentwurfs für die Predigt des kommenden Sonntags im Andachtsraum.
Literatur:	Engemann, W.; Lütze, Frank M. (Hg.): Grundfragen der Predigt. Ein Studienbuch, 2. Auflage, Leipzig 2009. – Grözinger, A.: Homiletik. Gütersloh 2008. Weitere Texte zur Homiletik werden auf Moodle für alle Teilnehmenden hochgeladen.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Studierend im Hauptstudium; Besuch eines Proseminars in Praktischer Theologie; vorheriger bzw. paralleler Besuch der Übung Liturgisches Handeln Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Peter Zimmerling
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2020)

01-DKE-5000WP.SE03 Pastoraltheologisches Blockseminar (4 LP)	
Dozent:	Peter Zimmerling, Stefan Kämpf

Zeit/Ort:	3.-5.6.2020 / Zingsthof Es wird eine Vorbesprechung geben, die rechtzeitig im Internet und per Aushang bekannt gegeben wird.
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Nicht nur permanente Strukturreformen zeigen, dass sich der Pfarrberuf im Wandel befindet. So plural wie die Gesellschaft insgesamt stellen sich inzwischen die pastoraltheologischen Ansätze und die mit ihnen verbundenen Pfarrbilder dar. Das Blockseminar will Studierenden dazu helfen, neben Einsichten in das Berufsbild einer Pfarrerin/eines Pfarrers ein reflektiertes pastorales Selbstverständnis zu entwickeln. Konkret: Was bedeutet es eigentlich, "Hirte" oder "Leiter" für eine Gemeinde zu sein? Welche persönlichen oder geistlichen Voraussetzungen sind dafür notwendig? Gibt es so etwas wie Berufung: wie kann ich prüfen, ob ich von Gott berufen bin? Wie finde ich hinein in eine solche Berufung? Als Außenperspektive dient ein Film aus der Serie "Oh Gott, Herr Pfarrer" von Felix Huby.
Literatur:	Josuttis, M.: Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996. – Karle, I.: Der Pfarrberuf als Profession. Gütersloh 2001. – Klessmann, M.: Pfarrbilder im Wandel. Neukirchen-Vluyn 2001. – Greshake, G.: Priester sein in dieser Zeit. Theologie, pastorale Praxis, Spiritualität, 2. Auflage, Freiburg u.a. 2001. – Wagner-Rau, U.: Auf der Schwelle. Das Pfarramt im Prozess des kirchlichen Wandels, Stuttgart 2009.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Peter Zimmerling
Modulverwendung:	01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5000WP.SE02 Dialogical Bible Reading in a Jewish-Christian Context. Blockseminar zu den Elisa-Geschichten in Nes Ammim (Israel) (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	13. bis 20. Juli 2020
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	2017 fand ein Blockseminar in Wittenberg statt, in dem Jüdinnen und Juden von der Bar Ilan-Universität (Israel) und christliche Theologiestudierende aus Leipzig und Neuendettelsau die Abraham-Geschichten gemeinsam lasen und diskutierten. Das Seminar war so gewinnbringend, dass die Verantwortlichen beschlossen, weitere gemeinsame christlich-jüdische Lektüreseminare zu veranstalten. Folgeveranstaltungen fanden 2018 an der Bar Ilan-Universität (zu den Josef-Geschichten) und 2019 in Nes Ammim (West-Galiläa) zu den Elia-Geschichten statt. 2020 wird es vom 13. bis 20. Juli erneut ein Blockseminar in Nes Ammim geben; Inhalt sind dieses Mal die Geschichten von Elisa (2Kön 2ff). Sie werden gemeinsam gelesen und diskutiert, historisch, archäologisch, aber auch kulturwissenschaftlich und psychologisch eingeordnet. Dabei praktiziert das Seminar eine Lektüre, die davon ausgeht, dass biblische Texte reicher werden, je mehr unterschiedliche Perspektiven und Auslegungen sich mit ihnen verbinden. Der Reisepreis kann durch erfreulich große Zuschüsse für Leipziger Studierende sehr niedrig gehalten werden. Bitte melden Sie

	sich bis zum 29. Februar 2020 direkt bei Alexander Deeg, wenn Sie Interesse an einer Reise nach Israel und Teilnahme an dem Seminar haben.
Literatur:	Deeg, A.: Predigt und Derascha. Homiletische Textlektüre im Dialog mit dem Judentum. APTLH 48, Göttingen 2006.
Organisatorisches:	Teilnehmer: 6 (Leipziger Studierende; die Studiengruppe wird ergänzt durch Studierende aus Neuendettelsau und Bar Ilan)
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2020) 01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5000WP.SE04a Interreligious and international Summer School: Religion and Authority. Between Contest and Legitimacy, Palermo, Italy (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	5. bis 9. Juli 2020
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	Vor drei Jahren wurde das "International Network of Interreligious Research and Education" (INIRE) gegründet, dessen dritte internationale und interreligiöse Summer School im Juli 2020 in Palermo stattfinden wird. Das Thema lautet: Religion und Autorität. Unter anderem folgende Themen sollen im Zusammenhang der Summer School diskutiert werden: •Heritage, patrimony and cultural capital: Who owns the religious property and meaning? •Controversy on holy places, objects and their meaning •Authority of interpretation and canonization of holy texts. •Totalitarian regimes and religious authority •Secularization and issues of religious vs. state authority. •Establishing, performing, and staging religious authority Der Reisepreis kann durch erfreulich große Zuschüsse für Leipziger Studierende sehr niedrig gehalten werden. Bitte melden Sie sich bis zum 29. Februar 2020 direkt bei Alexander Deeg, wenn Sie Interesse an einer Reise nach Palermo und Teilnahme an dem Seminar haben.
Literatur:	Wird bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE; Lehramt Teilnehmer: 6 (Leipziger Studierende; die Studiengruppe wird ergänzt durch Teilnehmende aus Israel, Großbritannien, den Niederlanden und den USA)
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2020); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5000WP.SE04b Liturgie und Macht (ökumenisches Blockseminar) (4 LP)	
Dozent:	Benedikt Kranemann (Erfurt) ; Christopher Tschorn (Erfurt); Christian Lehnert (Leipzig)
Zeit/Ort:	7. – 9. Mai 2020 (in Leipzig), Beginn: 7.5.20, 15 Uhr.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Gottesdienst und Gebet sind, sobald sie öffentlich werden, ein Feld von Macht und Abhängigkeiten. Rollen und Hierarchien, Formulare und Herrschaftsformen, Autoritätsgefälle und Ordnungsinteressen sind im Spiel, sobald christliche Frömmigkeit in Kirche und Liturgie Gestalt findet und in einen politischen Kontext tritt. Wie gehen wir heute betend mit Machtstrukturen um? Zusammen mit katholischen Studierenden untersuchen wir Beziehungen von Liturgie und Macht.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Das Blockseminar findet statt in den Veranstaltungsräume der Philippuskirche Leipzig, Aurelienstraße 54 (Eingang Helmholtzstraße), 04177) Näheres wird noch bekanntgegeben.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-4000WP.SE03b Bachs Credo aus der h-Moll-Messe (4 LP)	
Dozent:	Arnold, Jochen
Zeit/Ort:	3.7.-5.7.2020 / Uhrzeit N.N. / SR 1
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Bachs Credo – das Symbolum Nicenum aus J.S: Bachs h-Moll-Messe (BWV 232) aus theologischer und musikologischer Perspektive Ziel des Seminars ist die theologische und kompositorische Erschließung des Teils der Bachschen h-Moll-Messe, der zuletzt, nämlich in den Jahren 1748/49, vollendet wurde und so etwas wie das theologische Vermächtnis des Thomaskantors darstellt.
Literatur:	Walter Blankenburg, Einführung in Bachs h-Moll-Messe, München/Kassel ^{2}1982 Martin Petzoldt, Bach-Kommentar, Band IV 2020, S. 41ff (hg. von N- Bolìn) Helmuth Rilling, Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe, Stuttgart ^{2}1986 Christoph Wolff, Johann Sebastian Bach, Messe in h-Moll, Kassel/Basel/London 2009
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: möglichst Latinum Dozent der Lehrveranstaltung ist Prof. Dr. Jochen Arnold; A-Kirchenmusiker und Theologe Ein Referat zu einzelnen Sätzen aus dem Werk wird erwartet.
Modulverwendung:	**keine**

01-DKE-5000WP.SE04c "Kreuzzüge des Philologen" Die Sprachtheorie Johann Georg Hamanns und seine Aktualität für den Gottesdienst (4 LP)	
DozentInnen:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Rede, daß ich dich sehe!" In diesem Satz liegt der Kern des Sprachverständnisses von Johann Georg Hamann verborgen - des vielleicht wichtigsten Sprachtheoretikers der frühen Moderne. Für Theologen heute ist der Satz enorm wichtig: Sprache bringt etwas zur Sichtbarkeit und ins Erleben. Wie aber kann das geschehen? Wir wollen gemeinsam Texte von Hamann lesen und diskutieren, ihre Bedeutung für die heutige Sprachtheorie bedenken und unsere eigene Sprache im Gottesdienst an Hand seiner Gedanken reflektieren. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Zentrum für Evangelische Predigt- und Gottesdienstkultur der EKD angeboten.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Zeit und Ort: 18.-20.6. 2020 (Wittenberg, Zentrum für Ev. Predigt- und Gottesdienstkultur), Beginn: 18.6.20: 15.00 Uhr, Ende: 20.6.20, 13 Uhr Näheres wird noch bekannt gegeben
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000.PS01 Proseminar Praktische Theologie	
Dozent:	Ferenc Herzig
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, SR 3, ab 07.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Praktische Theologie […] oszilliert zwischen Kritik aus der Distanz und dem Ereignis gelebter Gottesgegenwart", so meinte einst der Erlanger Praktische Theologe Martin Nicol. Im Proseminar wird dieser These nachgegangen und dabei in die zentralen Methoden und Arbeitsweisen, in die Fächer und in die grundlegenden Dimensionen der Praktischen Theologie eingeführt werden.
Literatur:	Grundlegend kann begleitend gelesen werden: Meyer-Blanck, M.: Gottesdienstlehre, Tübingen 2011. Weitere Literatur wird im laufenden Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Grundstudium Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie/Religionspädagogik (SoSe 2020)

01-DKE-5100.ÜB01a Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen	
Dozent:	Christian Lehnert; Sarah Herzer (Wittenberg)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 1, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/-in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover 2002/2014 (=Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353). – Lehnert, C.; Schnelle, M.: Die heilende Kraft der reinen Gebärde : Gespräche über liturgische Präsenz, 1. Aufl. Leipzig, 2016.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE; Lehramt Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes. Für die gemeinsame Arbeit; bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2020)

01-DKE-5000WP.ÜB01b Dimensionen des Gottesdienstes	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 1, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Räume, Bilder, Zeiten , Klänge, Gebärden und Gewänder … In dieser Übung nehmen wir den Gottesdienst in seiner vielschichtigen Erscheinung wahr und analysieren, wie sich gottesdienstliche Semantik in "nonverbalen Sprachen" artikuliert. Zeitgenössische Beispiele stehen im Vordergrund, daneben geschichtliche Situationen, die uns heute prägen.
Literatur:	
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000WP.ÜB01c Mit den Psalmen beten (3 LP)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, SR 2, ab 14.04.2020
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung ist dem Zweitakt von Theorie und Praxis verpflichtet. Eine Stunde widmet sich der Theologie des Psalmengebets. Hier geht es um Themen wie: Die liturgische Bedeutung der Psalmen; Luther und die Psalmen; Bonhoeffers Wiederentdeckung des Psalters; moderne Psalmendichtungen usw. In der zweiten Stunde wird im Andachtsraum das Mittagsgebet EG 784 gebetet, ergänzt um einen oder mehrere der behandelten Psalmen.
Literatur:	Bonhoeffer,D.: Die Psalmen. Das Gebetbuch der Bibel, Zimmerling, P. (Hg.), Gießen 2019 (viele Auflagen). Weitere Literatur wird im Lauf der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	*Zielgruppe:* offen für alle – D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge *Voraussetzungen:* keine *Leistungsnachweis:* Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (SoSe 2020) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5110.ÜB01 Gefängnisseelsorge	
Dozent:	Peter Zimmerling, Michael Günz u.a.
Zeit/Ort:	Blockseminar: 17.4.2020, 14-17 Uhr; 8.5.2020, 14-17 und 19-21 Uhr; 9.5.2020, 9-12 und 14 bis 17 Uhr; 12.6.2020, 14-17 Uhr
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Anhand von Erfahrungen bei Besuchen von Gottesdiensten im Gefängnis und in der Begegnung mit Gefangenen wird über Grundfragen der Seelsorge nachgedacht. Im Gefängnis begegnet der Seelsorger Menschen in einer völlig anderen Welt, deren Schuld und Strafe durch Verhaftung bzw. Urteil offensichtlich und rechtskräftig geworden ist. Sie befinden sich in einer psycho-sozialen Ausnahmesituation – eine besondere Herausforderung an alle, die ihnen seelsorgerlich begegnen wollen.
Literatur:	Rassow, P. (Hg.): Seelsorger eingeschlossen: ein Lese- und Arbeitsbuch zur kirchlichen Arbeit im Gefängnis. Stuttgart 1987. – Koch, H. u.a. (Hg.): Gottesdienst im Gefängnis. Erfahrungen, Orientierung, Konkretionen, Hannover 1984.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE (Grund- und Hauptstudium) Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

	Sontige Informationen: Zusätzlich zu den angegebenen Zeiten wird erwartet, dass die Teilnehmenden an Gesprächsgruppen, Gottesdiensten und Einzelgesprächen im Gefängnis hospitieren.
Modulverwendung:	01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie/Religionspädagogik II (SoSe 2020)

01-DKE-5000WP.ÜB01a Die Schriftlesung im Gottesdienst (3 LP)	
Dozent:	Philipp Schulz
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 2, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	8
Inhalt:	Die Übung befasst sich mit der Schriftlesung im Gottesdienst in theoretischer sowie praktischer Perspektive. Es werden verschiedene Konzepte der Schriftlesung mit Fokus auf der Funktion der Lesung im Gottesdienst vorgestellt und diskutiert. Darauf aufbauend werden wir uns im Spektrum von Kantillation bis Kommunikation mit verschiedenen Möglichkeiten des Vortrags befassen und mit ihnen experimentieren.
Literatur:	Bradshaw, P. F.: The Use of the Bible in Liturgy: Some Historical Perspectives. In: Studia Liturgica 22 (1992), S. 35–52. – Kabel, T.: Handbuch liturgische Präsenz: zur praktischen Inszenierung des Gottesdienstes. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2002. – Melzl, T.: Die Schriftlesung im Gottesdienst: eine liturgiewissenschaftliche Betrachtung. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2011. – Zerfass, A.: Auf dem Weg nach Emmaus: Die Hermeneutik der Schriftlesung im Wortgottesdienst der Messe. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2016.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE; Lehramt
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5000WP.ÜB01d "Feminismus": Grundlagen, Gegenwart und Grenzwahrnehmungen (3 LP)	
Dozent:	Ferenc Herzig
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, SR 3, ab 07.04.20
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	"Feminismus" ist ein Reizwort für die einen, selbstverständliche Handlungs- und Weltwahrnehmungsgrundlage für andere und wieder für andere ein längst veraltetes Konzept (Stichworte: "Gendertheorie"; "Intersektionalität"; "Queer Theory"; "Postcolonial Studies" u.a.), das dringender Aktualisierung bedürfe. Und: "Feministische Theologie" markiert einen spezifischen wissenschaftstheoretischen Zugang zu allen theologischen (Sub-)Disziplinen seit den späten 1960er Jahren, der dennoch auch gegenwärtig weit davon entfernt ist, selbstverständlicher Kern des Curriculums an allen theologischen Fakultäten zu sein. Die Übung geht Grundlagentexten "des"(?) Feminismus im 20. Jahrhundert von Simone de Beauvoir bis Judith Butler und Luce Irigaray nach und wird darüber hinaus auch eher "popkulturelle" Texte der Gegenwart (Margarete Stokowski; Laurie Penny) rezipieren. Die Übung ist als (relativ strikte) Lektüreübung ohne Vorkenntnisse mit ausgewählten

	Texten konzipiert und ihr Verlauf neben feststehenden Texten in Absprache offen für Lektürevorschläge der Teilnehmer:innen.
Literatur:	wird im Seminar bekanntgegeben/besprochen. Grundlegend empfiehlt sich zur vorbereitenden/begleitenden Lektüre: Schößler, F.: Einführung in die Gender Studies, Berlin 2008 [ca. 21,95 €].
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Modulverantwortlicher: Alexander Deeg
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5000WP.ÜB01e Kirche und Medien (3 LP)	
Dozent:	Sebastian Knöfel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 11:15–12:45, SR 1, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Bedeutung der christlichen Publizistik und gibt anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick über den christlichen Medienmarkt. Das Seminar beinhaltet dabei zahlreiche Praxisvorträge von Medienschaffenden aus unterschiedlichen Bereichen. Dabei wird u.a. auf folgende Fragestellungen eingegangen: In welchem Verhältnis stehen Kirche und Medien zueinander? Wie verschaffe ich mir als Kirchgemeinde mediale Aufmerksamkeit? Welche Medienarten können dabei sinnvoll genutzt werden? Wie produziere ich dafür konkreten Inhalt?
Literatur:	Kopjar, K.: Gott – gefällt mir!: Internet und Soziale Medien für Kirche und Gemeindarbeit nutzen, Moers 2014. – Franck, N.: Praxiswissen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Ein Leitfaden für Verbände, Vereine und Institutionen, Wiesbaden 2017. 3. Aufl.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: An zwei Terminen stehen Besuche im Ev. Medienhaus und im Radiozentrum Leipzig an.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5020.PR01 Gemeindepraktikum 6W	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Sechswöchiges Gemeindepraktikum im Modul 01-DKE-5020
Literatur:	
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-5020 Gemeindepraktikum (SoSe 2020)

01-DKE-5030.PR01 Gemeindepraktikum 4W	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Vierwöchiges Gemeindepraktikum im Modul 01-DKE-5030
Literatur:	
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (SoSe 2020)

01-DKE-5020.ÜB01 Kurs zum Gemeindepraktikum (Moritzburg)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	Kurs in Moritzburg: 24.-25.05.2020 mit Prof. Zimmerling. Für die Fahrt nach Moritzburg schreiben Sie sich bitte vom 2. bis zum 10. Mai in eine Liste im Studienbüro, Raum 107, ein. Vorbesprechung für die Fahrt nach Moritzburg, Mo, 11.05.2020, 13 Uhr, HS 001 Vorbesprechung Gemeindepraktikum mit Dr. Straßberger: im SoSe 2020 am 09.07.20, 13:30-15 Uhr, Raum 304.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Teil der Module Gemeindepraktikum ist die Blockveranstaltung, die Professor Zimmerling mit Kollegen der Evangelischen Hochschule Moritzburg und der Hochschule für Kirchenmusik Dresden anbietet. Ebenfalls verpflichtend ist die Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums, für die Dr. Straßberger zuständig ist, sowie ein Praktikumsbericht und ein Auswertungsgespräch. Für letzteres ist für Studierende im Diplomstudiengang und für Landeskirchen außerhalb Sachsens Professor Zimmerling zuständig; für Studierende der Landeskirche Sachsens Dr. Straßberger. Die Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums mit Dr. Straßberger richtet sich nur an Studierende, die ein von ihm vermitteltes Praktikum absolvieren. Die Anmeldung zu diesem Praktikum sollte mindestens drei Monate vor dem geplanten Praktikumsbeginn mit dem dafür vorgesehenen Formular (Downloadmöglichkeit über www.sachsen-konvent.de) im Prüfungsamt erfolgen. Die Vorbesprechung bei Dr. Straßberger wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.

Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Vorbesprechung Gemeindepraktikum mit Dr. Straßberger: im SoSe 2020 am 09.07.20, 13:30-15 Uhr, Raum 304.
Modulverwendung:	01-DKE-5020 Gemeindepraktikum (SoSe 2020) 01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (SoSe 2020)

01-DKE-5000WP.OS01 Sozietät Praktische Theologie (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	n.V., Teilnahme nach persönlicher Anmeldung im Institut
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	k.A.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

Religions-und Kirchensoziologie

01-DKE-5120WP.VL01 Religion und Politik in modernen Gesellschaften (2 LP)	
Dozent:	Gert Pickel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, Camp HS 12, ab 07.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Trotz kontinuierlich sinkender Mitgliedszahlen der christlichen Volkskirchen, wird gelegentlich ein öffentlicher Bedeutungsgewinn von Religion proklamiert. Dieser beruht bei genauer Ansicht vor allem auf politischen Implikationen. Dies ist kein durchweg neues Phänomen, sieht man auf Konzeptionen der Zivilreligion oder der politischen Religionen. Speziell das Verhältnis zu Mitgliedern anderer Religionen befeuert dabei gesellschaftliche Auseinandersetzungen, wie ein stärker ausgelebter Antisemitismus, eine hohe Bedeutung religiöser Mitgliedschaft für die Erfolge des Rechtspopulismus oder generelle Debatten über religiöse Pluralisierung zeigen. Die Vorlesung führt über zentrale Ansätze in das Verhältnis von Politik und Religion ein und widmet sich dann anhand unterschiedlichen Materials den aktuellen Entwicklungen.
Literatur:	Pickel, G.: Religionssoziologie. Eine Einführung in zentrale Themenbereiche. Wiesbaden 2011. – Sonderheft 2018/2 der Zeitschrift für Religion, Gesellschaft Politik zu Religion und Rechtspopulismus. – Sonderheft 2020/1 zum Thema Religion und Vorurteile. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende der Theologie des Hauptstudiums; Studierende aus der Kulturwissenschaft, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie sowie Master of European Studies. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5120WP.SE01a 30 Jahre nach dem Mauerfall – Stabile Säkularität, neuer Populismus und noch immer eine Mauer in den Köpfen? (4 LP)	
Dozent:	Gert Pickel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 15:15–16:45, Camp S 221, ab 07.04.20
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Rechtzeitig zum 30. Jahrestag des Mauerfalls ist eine erneute Debatte über die Folgen der Transformation und Benachteiligungen der ostdeutschen Bürger_innen aufgebrochen. Auch die religiöse und sozio-kulturelle, wie politisch-kulturelle Situation 30 Jahre nach dem Umbruch wird zum Diskussionsstoff. Die politischen Entwicklungen der letzten Jahre haben diesen Debatten einen massiven Zuwachs an Brisanz verschafft. Warum dies so ist, und welche Entwicklungen in dieser Debatte

	aufgegriffen und behandelt werden, soll im Seminar Thema sein. Der Blick wird dabei auf die Entwicklung des religiösen Feldes, des politischen Feldes und möglicher Verbindungen zwischen diesen Feldern gelegt.
Literatur:	Mau, S.: Lütten Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft. Frankfurt/Main 2019. – Pickel, S.; Pickel, G.; Walz, D.: Politische Einheit - Kultureller Zwiespalt? - Die Erklärung politischer und demokratischer Einstellungen in Ostdeutschland vor der Bundestagswahl 1998, Berlin 1998. – Pickel, G.; Sammet, K.: Zwanzig Jahre nach dem Umbruch – Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland 1989-2010. Wiesbaden 2012. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende der Theologie des Hauptstudiums; Studierende aus der Kulturwissenschaft, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie sowie Master of European Studies. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5120WP.SE01b Hauptseminar: Religion, Religiosität und Gesellschaft in Europa: Detailbetrachtungen im Vergleich	
Dozent:	Pickel, Gert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 2, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	In Europa kam es seit 1945 zu unterschiedlichen Entwicklungen der gesellschaftlichen Einbettung von Religion. Historisch-kulturelle Ausgangslagen, Transformationserfahrungen, politische Rahmenbedingungen für Religion, sowie Verschränkungen zwischen Gesellschaft, Politik, Religion und Kirche sind Bestimmungsfaktoren die neben Modernisierungsprozesse als Triebkräfte dieser Entwicklungen treten. Spezielle Bedeutung kommt dem Verhältnis von Religion und Nation bzw. nationaler Identität zu. Das Seminar stellt Fragen nach der Entwicklungen des Religiösen in Europa unter Bedingungen der Spätmoderne oder der Posttransformation. Ausgangspunkt ist ein interkultureller Blick auf Religion in der Gesellschaft. Aufgrund der Beschränkungen aufgrund der Verbreitung von Corona, wird die vorgesehene Exkursion in das Wintersemester 2020/2021 verschoben und der Fokus des Seminars über ein Einzelland hinaus auf die europäische Entwicklung ausgeweitet.
Literatur:	Pickel, Gert: Bertelsmann Religionsmonitor (2013): Religiosität im internationalen Vergleich. Gütersloh. Pickel, Gert (2017): Religiosität in Deutschland und Europa – Religiöse Pluralisierung und Säkularisierung auf soziokulturell variierenden Pfaden. Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik (ZRGP) 1/1: 37-74. DOI 10.1007/s41682-017-0008-4.

	Pollack, Detlef/Rosta, Gergely (2015): Religion in der Moderne. Ein internationaler Vergleich. Frankfurt/Main. Pickel, Gert/Sammet, Kornelia (2012): Religion in Osteuropa. Wiesbaden. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende der Theologie des Hauptstudiums; Studierende aus der Kulturwissenschaft, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie sowie Master of European Studies. Voraussetzungen: Bereitschaft zur Vorbereitung Themenblock. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5120 (Aufbaumodul Interkulturelle Theologie, Religionswissenschaft, Religionssoziologie)

01-DKE-5010.PS01a Hauptseminar: Religiöse Pluralisierung und seine Folgen: Vorurteile gegenüber Religionen?	
Dozent:	Pickel, Gert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, SR 2, ab 15.04.20
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Neben der in Europa allgegenwärtigen Säkularisierung prägen derzeit Prozesse der religiösen Pluralisierung die religiöse Landschaft. Sei es die Zunahme der Zahl an orthodoxen Christ*innen, seien es die mittlerweile mehr als fünf Prozent Muslim*innen in Deutschland, in den letzten Jahrzehnten hat sich die Struktur des Religiösen massiv verändert. Doch damit nicht genug. Die strukturellen Veränderungen führten auch dazu, Haltungen gegenüber Religion zum öffentlichen Thema werden zu lassen. Seien es kritische Haltungen gegenüber Muslim*innen und dem Islam, eine säkulare Abwehr des Religiösen überhaupt oder möglicherweise religiös bedingte Vorurteile gegenüber Mitglieder anderer Religionen, religiöse Pluralisierung und die Einstellungen hr gegenüber wurden teilweise zum Politikum. Im Seminar sollen die Grundlagen religiöser Pluralisierung, den Haltungen zu religiöser Pluralisierung sowie die Entwicklung von Vorurteilen mit religiösem Bezug behandelt werden.
Literatur:	Foroutan, Nika/Karakayali, Juliane/Spielhaus, Riem (2018): Postmigrantische Perspektiven. Ordnungssysteme, Repräsentationen, Kritik. Frankfurt/Main: Campus. Koopmans, Ruud (2020): Das verfallene Haus des Islam. Die religiösen Ursachen von Unfreiheit, Stagnation und Gewalt. München: C.H. Beck. Pickel, Gert (2019): Weltanschauliche Vielfalt und Demokratie. Wie sich religiöse Pluralität auf die politische Kultur auswirkt. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung. Pickel, Gert/Jaeckel, Yvonne/Yendell, Alexnder (2017): Religiöse Pluralisierung und ihre gesellschaftliche Bedeutung. Konzeptionelle Überlegungen und empirische Befunde. In: Winkel, Heidemarie/Sammet, Kornelia (Hrsg.): Religion soziologisch denken. Reflexionen und aktuelle Entwicklungen in Theorie und Empirie. Wiesbaden: Springer VS: 273-300.

	Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende der Theologie des Hauptstudiums; Studierende aus der Kulturwissenschaft, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie sowie Master of European Studies. Voraussetzungen: Bereitschaft Mitvorbereitung eines Themenblocks Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5010 (Basismodul Interkulturelle Theologie, Religionswissenschaft, Religionssoziologie) und 01-DKE-5120 (Aufbaumodul Interkulturelle Theologie, Religionswissenschaft, Religionssoziologie)

01-DKE-5120WP.SE01c Leibhaftige Spiritualität in Bewegung: Geschichte, Theorie und Praxis des Pilgerns (4 LP)	
Dozent:	Michael Hainz
Zeit/Ort:	Blockseminar: Freitag, 17.4. und 15.5.2020, jeweils 9-17 Uhr, und Freitag bis Sonntag, 5.-7.6. oder, wahlweise, 26.-28.6.2020
Teilnehmerzahl:	16
Inhalt:	Was macht die Faszination des Pilgern aus? Warum stellt es eine immer beliebter werdende zeitgenössische Form der Suche nach der eigenen Identität und nach Gott dar? Was unterscheidet die heutige Gestalt des Pilgerns von der uralte, in vielen Religionen übliche Praxis, die ja auch für das Volk Israel und für die Lebensform Jesu prägend war? Im Seminar werden zunächst diese Religionen verbindende Geschichte, samt der mittelalterlichen und neuzeitlichen Traditionen (z.B. die Jakobuswege) und der jeweils maßgeblichen Motive vorgestellt. Es folgen soziologische Analysen der zeitgenössischen Erscheinungsformen und biographischen Muster des Pilgerns. Zur Sprache kommen außerdem die bisweilen sehr heftige Kritik am Pilgern sowie neuere Versuche, das Pilgern theologisch zu rehabilitieren und ihm eine tragfähige spirituelle Grundlage zu geben. Ein dreitägiges Kurzpilgern (mit zwei einfachen Übernachtungen am "Ökumenischen Pilgerweg" in Sachsen) bietet schließlich Gelegenheit, die Praxis des Pilgerns am eigenen Leib zu erfahren und einzuüben.
Literatur:	Antz, C.; Bartsch, S.;Hofmeister, G.: Ich bin dann mal auf dem Weg! Spirituelle, kirchliche und touristische Perspektiven des Pilgerns in Deutschland, Berlin 2018. – Hafner, J. E.; Talabardon, S.; Vorpahl, J. (Hg.): Pilgern: innere Disposition und praktischer Vollzug. Würzburg 2012. – Heiser, P.; Kurrat, C. (Hg.): Pilgern gestern und heute. Soziologische Beiträge zur religiösen Praxis auf dem Jakobusweg. Münster 2. Aufl. 2014. – Herbers, K.: Jakobsweg. Geschichte und Kultur einer Pilgerfahrt, 3. Aufl. 2011. – Jensen, R.: Weit offene Augen. Pilgern gestern und heute. Göttingen 2018. – Knapp, A.: Pace e bene! Ein spiritueller Pilgerbegleiter für den Franziskusweg, Würzburg 2019.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt;

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2020)

01-DKE-3030WP.SE01 Pazifische Perspektiven – theologische und gesellschaftliche Aus- und Einblicke vom flüssigen Kontinent Ozeanien (4 LP)	
Dozent:	Ravinder Salooja
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 17:15–18:45, SR 1, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im ökumenischen Horizont kommen derzeit die interessantesten theologischen Aufbrüche aus Ozeanien. So führt der kulturelle Kontext zu anderen Konfigurationen z.B. der Anthropologie. Gleichzeitig ist der pazifische Raum von höchstem wirtschaftlichen und militärstrategischen Interesse; Konflikte der Gegenwart wie der zwischen Nord- und Süd-Korea erscheinen auf diesem Hintergrund in einem neuen Licht. Das Seminar nimmt diese verschiedenen Dimensionen in den Blick und erstreckt sich auch auf die Geschichte der Leipziger Mission in Papua Neuguinea. Geplant ist u.a. die Einladung eines_r Theologen_in aus dem Pazifik.
Literatur:	Literatur wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Bereitschaft zur Übernahme von Referaten, die in der ersten Sitzung verteilt werden Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen: Verschriftlichte, erweiterte Fassung des Referats. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2020) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) Wpf

Institut für Liturgiewissenschaft der VELKD bei der Theologischen Fakultät

01-DKE-5000WP.SE04b Liturgie und Macht (ökumenisches Blockseminar) (4 LP)	
Dozent:	Benedikt Kranemann (Erfurt) ; Christopher Tschorn (Erfurt); Christian Lehnert (Leipzig)
Zeit/Ort:	7. – 9. Mai 2020 (in Leipzig), Beginn: 7.5.20: 15.00 Uhr.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Gottesdienst und Gebet sind, sobald sie öffentlich werden, ein Feld von Macht und Abhängigkeiten. Rollen und Hierarchien, Formulare und Herrschaftsformen, Autoritätsgefälle und Ordnungsinteressen sind im Spiel, sobald christliche Frömmigkeit in Kirche und Liturgie Gestalt findet und in einen politischen Kontext tritt. Wie gehen wir heute betend mit Machtstrukturen um? Zusammen mit katholischen Studierenden untersuchen wir Beziehungen von Liturgie und Macht.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	Das Blockseminar findet statt in den Veranstaltungsräume der Philippuskirche Leipzig, Aurelienstraße 54 (Eingang Helmholtzstraße), 04177) Näheres wird noch bekanntgegeben.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5100.ÜB01a Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen	
Dozent:	Christian Lehnert; Sarah Herzer (Wittenberg)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 1, ab 08.04.20
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/-in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover 2002/2014 (=Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353). – Lehnert, C.; Schnelle, M.: Die heilende Kraft der reinen Gebärde : Gespräche über liturgische Präsenz, 1. Aufl. Leipzig, 2016.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE; Lehramt Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes. Für die gemeinsame Arbeit; bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Noten-kenntnisse vorausgesetzt. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2020)

01-DKE-5000WP.ÜB01b Dimensionen des Gottesdienstes (3 LP)	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 1, ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Räume, Bilder, Zeiten , Klänge, Gebärden und Gewänder … In dieser Übung nehmen wir den Gottesdienst in seiner vielschichtigen Erscheinung wahr und analysieren, wie sich gottesdienstliche Semantik in "nonverbalen Sprachen" artikuliert. Zeitgenössische Beispiele stehen im Vordergrund, daneben geschichtliche Situationen, die uns heute prägen.
Literatur:	k.A.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	Wpf

Institut für Religionspädagogik

01-DKE-5110WP.VL02 Religionsdidaktik II (2 LP)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 9:15–10:45, HS 001, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt zentrale Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung von Religionsunterricht. Sie baut auf der Vorlesung Religionsdidaktik I auf. Begleitend zur oder im Anschluss an die Vorlesung sollte ein Fachpraktisches Seminar besucht werden.
Literatur:	Domsgen, M.: Religionspädagogik, Leipzig 2019.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) 01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2020) 01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2020) Wpf

01-DKE-5110WP.SE01 Religion im Vollzug im Religionsunterricht (= S Themen und Methoden im RU) (4 LP)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, SR 1, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Religionsunterricht in der Grundschule soll Kindern Zugänge zum Phänomen Religion erschließen, ohne sie dabei religiös zu vereinnahmen: Das ist, insbesondere in der Arbeit mit heterogenen Lerngruppen, ein herausfordernder Balanceakt. Es lohnt sich, diese für den Religionsunterricht konstitutive Spannung zu bedenken mit besonderem Fokus auf Formen individueller wie überindividueller spiritueller/religiöser Praxis – von Stilleübungen über das Gebet bis hin zum Gottesdienst …
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2014. – Hilger, G. u. a.: Religionsdidaktik Grundschule. NA, Stuttgart/München 2014. ¬– Domsgen, M.: Religionspädagogik, Leipzig 2019.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze,

Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2020) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2020) 01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2020) Wpf

01-REL-ST064.SE01a Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Alexander Dinter
Zeit/Ort:	Einführungsveranstaltungen: Aufgrund des derzeit noch ungeklärten Beginns der Präsenszeit werden die Modalitäten der einführenden Veranstaltungen noch bekannt gegeben. Regelmäßige Termine an den Schulen: Rudolf-Hildebrand-Gymnasium, Markkleeberg Unterrichtszeit freitags 13:30-14:15 Uhr Bitte planen Sie für das anschließende Nachgespräch ca. 60 min. ein.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	ACHTUNG: • Seit März 2020 besteht die Pflicht, bei allen Tätigkeiten in Schulen (Fachpraktische Seminare, Tagespraktika, Blockpraktika etc.) einen Masernimpfschutz nachzuweisen. Bitte klären Sie Ihren Impfstatus oder ggf. Ihre (nachweisbare!) Immunität und bringen Sie die Dokumentation zum ersten Schulbesuch mit zur Vorlage bei der Schulleitung. • Für Schwangere können Schulen Orte mit erhöhter Infektionsgefahr sein. Manche Schulen überlassen die Risikoabschätzung den Frauen, andere schließen Schwangere pauschal von Tätigkeiten an der Schule aus. Informieren Sie bitte bei diagnostizierter Schwangerschaft umgehend den/die Dozent*in des Tagespraktikums bzw. Fachpraktischen Seminars. Im Blick auf Rechte und Möglichkeiten als schwangere Studentin empfehlen wir zusätzlich ein Beratungsgespräch bei Frau Scheithauer. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Zulassung D/KE-Studierender kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2020)

01-REL-ST064.SE01b Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	Einführungsveranstaltungen: Aufgrund des derzeit noch ungeklärten Beginns der Präsenzzeit werden die Modalitäten der einführenden Veranstaltungen noch bekannt gegeben. Regelmäßige Termine an den Schulen: Gerda-Taro-Schule (Gymnasium), Leipzig vierzehntägig donnerstags 9:55-11:25 Bitte planen Sie für das anschließende Nachgespräch ca. 90 min. ein.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	ACHTUNG: • Seit März 2020 besteht die Pflicht, bei allen Tätigkeiten in Schulen (Fachpraktische Seminare, Tagespraktika, Blockpraktika etc.) einen Masernimpfschutz nachzuweisen. Bitte klären Sie Ihren Impfstatus oder ggf. Ihre (nachweisbare!) Immunität und bringen Sie die Dokumentation zum ersten Schulbesuch mit zur Vorlage bei der Schulleitung. • Für Schwangere können Schulen Orte mit erhöhter Infektionsgefahr sein. Manche Schulen überlassen die Risikoabschätzung den Frauen, andere schließen Schwangere pauschal von Tätigkeiten an der Schule aus. Informieren Sie bitte bei diagnostizierter Schwangerschaft umgehend den/die Dozent*in des Tagespraktikums bzw. Fachpraktischen Seminars. Im Blick auf Rechte und Möglichkeiten als schwangere Studentin empfehlen wir zusätzlich ein Beratungsgespräch bei Frau Scheithauer. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Zulassung D/KE-Studierender kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2020)

01-REL-ST064.SE01c Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Christian Kaphengst
Zeit/Ort:	Einführungsveranstaltungen: Aufgrund des derzeit noch ungeklärten Beginns der Präsenzzeit werden die Modalitäten der einführenden Veranstaltungen noch bekannt gegeben. Regelmäßige Termine an den Schulen: Werner-Heisenberg-Gymnasium, Leipzig Unterrichtszeit mittwochs 13:15-15:15 Bitte planen Sie für das anschließende Nachgespräch ca. 90 min. ein.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	ACHTUNG: • Seit März 2020 besteht die Pflicht, bei allen Tätigkeiten in Schulen (Fachpraktische Seminare, Tagespraktika, Blockpraktika etc.) einen Masernimpfschutz nachzuweisen. Bitte klären Sie Ihren Impfstatus oder ggf. Ihre (nachweisbare!) Immunität und bringen Sie die Dokumentation zum ersten Schulbesuch mit zur Vorlage bei der Schulleitung. • Für Schwangere können Schulen Orte mit erhöhter Infektionsgefahr sein. Manche Schulen überlassen die Risikoabschätzung den Frauen, andere schließen Schwangere pauschal von Tätigkeiten an der Schule aus. Informieren Sie bitte bei diagnostizierter Schwangerschaft umgehend den/die Dozent*in des Tagespraktikums bzw. Fachpraktischen Seminars. Im Blick auf Rechte und Möglichkeiten als schwangere Studentin empfehlen wir zusätzlich ein Beratungsgespräch bei Frau Scheithauer. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Zulassung D/KE-Studierender kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2020)

01-REL-ST064.SE01d Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Einführungsveranstaltungen: Aufgrund des derzeit noch ungeklärten Beginns der Präsenzzeit werden die Modalitäten der einführenden Veranstaltungen noch bekannt gegeben. Regelmäßige Termine an den Schulen: Gymnasium Markranstädt Unterrichtszeit vierzehntägig montags 7:45-9:25 Bitte planen Sie für das anschließende Nachgespräch ca. 90 min. ein.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	ACHTUNG: • Seit März 2020 besteht die Pflicht, bei allen Tätigkeiten in Schulen (Fachpraktische Seminare, Tagespraktika, Blockpraktika etc.) einen Masernimpfschutz nachzuweisen. Bitte klären Sie Ihren Impfstatus oder ggf. Ihre (nachweisbare!) Immunität und bringen Sie die Dokumentation zum ersten Schulbesuch mit zur Vorlage bei der Schulleitung. • Für Schwangere können Schulen Orte mit erhöhter Infektionsgefahr sein. Manche Schulen überlassen die Risikoabschätzung den Frauen, andere schließen Schwangere pauschal von Tätigkeiten an der Schule aus. Informieren Sie bitte bei diagnostizierter Schwangerschaft umgehend den/die Dozent*in des Tagespraktikums bzw. Fachpraktischen Seminars. Im Blick auf Rechte und Möglichkeiten als schwangere Studentin empfehlen wir zusätzlich ein Beratungsgespräch bei Frau Scheithauer. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Zulassung D/KE-Studierender kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2020)

01-REL-ST064.SE01e Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Einführungsveranstaltungen: Aufgrund des derzeit noch ungeklärten Beginns der Präsenzzeit werden die Modalitäten der einführenden Veranstaltungen noch bekannt gegeben. Regelmäßige Termine an den Schulen: Freies Gymnasium Naunhof Unterrichtszeit montags 13:45-15:15 Bitte planen Sie für das anschließende Nachgespräch ca. 90 min. ein.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	ACHTUNG: • Seit März 2020 besteht die Pflicht, bei allen Tätigkeiten in Schulen (Fachpraktische Seminare, Tagespraktika, Blockpraktika etc.) einen Masernimpfschutz nachzuweisen. Bitte klären Sie Ihren Impfstatus oder ggf. Ihre (nachweisbare!) Immunität und bringen Sie die Dokumentation zum ersten Schulbesuch mit zur Vorlage bei der Schulleitung. • Für Schwangere können Schulen Orte mit erhöhter Infektionsgefahr sein. Manche Schulen überlassen die Risikoabschätzung den Frauen, andere schließen Schwangere pauschal von Tätigkeiten an der Schule aus. Informieren Sie bitte bei diagnostizierter Schwangerschaft umgehend den/die Dozent*in des Tagespraktikums bzw. Fachpraktischen Seminars. Im Blick auf Rechte und Möglichkeiten als schwangere Studentin empfehlen wir zusätzlich ein Beratungsgespräch bei Frau Scheithauer. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Zulassung D/KE-Studierender kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2020)

01-REL-ST064.SE01f Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Einführungsveranstaltungen: Aufgrund des derzeit noch ungeklärten Beginns der Präsenzzeit werden die Modalitäten der einführenden Veranstaltungen noch bekannt gegeben. Regelmäßige Termine an den Schulen: Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum, Leipzig Unterrichtszeit dienstags 13:55-14:40 Bitte planen Sie für das anschließende Nachgespräch ca. 60 min. ein.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	ACHTUNG: • Seit März 2020 besteht die Pflicht, bei allen Tätigkeiten in Schulen (Fachpraktische Seminare, Tagespraktika, Blockpraktika etc.) einen Masernimpfschutz nachzuweisen. Bitte klären Sie Ihren Impfstatus oder ggf. Ihre (nachweisbare!) Immunität und bringen Sie die Dokumentation zum ersten Schulbesuch mit zur Vorlage bei der Schulleitung. • Für Schwangere können Schulen Orte mit erhöhter Infektionsgefahr sein. Manche Schulen überlassen die Risikoabschätzung den Frauen, andere schließen Schwangere pauschal von Tätigkeiten an der Schule aus. Informieren Sie bitte bei diagnostizierter Schwangerschaft umgehend den/die Dozent*in des Tagespraktikums bzw. Fachpraktischen Seminars. Im Blick auf Rechte und Möglichkeiten als schwangere Studentin empfehlen wir zusätzlich ein Beratungsgespräch bei Frau Scheithauer. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Zulassung D/KE-Studierender kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2020)

01-REL-ST064.SE01g Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Einführungsveranstaltungen: Aufgrund des derzeit noch ungeklärten Beginns der Präsenzzeit werden die Modalitäten der einführenden Veranstaltungen noch bekannt gegeben. Regelmäßige Termine an den Schulen: N.N. Bitte planen Sie für das anschließende Nachgespräch ca. 60 min. ein.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen sowie die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und Methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2015.
Organisatorisches:	ACHTUNG: • Seit März 2020 besteht die Pflicht, bei allen Tätigkeiten in Schulen (Fachpraktische Seminare, Tagespraktika, Blockpraktika etc.) einen Masernimpfschutz nachzuweisen. Bitte klären Sie Ihren Impfstatus oder ggf. Ihre (nachweisbare!) Immunität und bringen Sie die Dokumentation zum ersten Schulbesuch mit zur Vorlage bei der Schulleitung. • Für Schwangere können Schulen Orte mit erhöhter Infektionsgefahr sein. Manche Schulen überlassen die Risikoabschätzung den Frauen, andere schließen Schwangere pauschal von Tätigkeiten an der Schule aus. Informieren Sie bitte bei diagnostizierter Schwangerschaft umgehend den/die Dozent*in des Tagespraktikums bzw. Fachpraktischen Seminars. Im Blick auf Rechte und Möglichkeiten als schwangere Studentin empfehlen wir zusätzlich ein Beratungsgespräch bei Frau Scheithauer. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Zulassung D/KE-Studierender kann bei ausreichenden Seminarkapazitäten erfolgen.
Modulverwendung:	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2020)

01-REL-ST065.SP01 SPS IV/V (Blockpraktikum)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	k.A. ACHTUNG: Anmeldung erfolgt über ZLS!
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Bitte informieren Sie sich beim ZLS über die genauen Fristen. Phasen der Anmeldung: 1. Anmeldung über Tool: Um sich für das Blockpraktikum (Modul 01-REL-ST065) zu bewerben, melden Sie sich bitte im Tool zum Modul 01-REL-ST065 und der Veranstaltung SPS IV/V (Blockpraktikum) an. Voraussetzung zur Anmeldung: Teilnahme an den Modulen 01-REL-ST060/ 01-REL-ST061 2. Anmeldung: Praktikumsportal 3. Abmeldung: Eine Abmeldung vom Modul und Rücktritt vom Praktikumsplatz innerhalb der Frist ist ohne Angabe von Gründen möglich. Danach werden die Daten nach AlmaWeb übertragen. Nach Import in AlmaWeb ist die Abmeldung vom Modul nur noch aus gewichtigen Gründen möglich. Ein Fernbleiben vom Praktikum ohne Abmeldung vom Modul bewirkt eine 5,0 und Nichtbestehen des Moduls. 4. Eine einführende Veranstaltung des Instituts für Religionspädagogik wird Ende Juni angeboten.
Literatur:	
Organisatorisches:	ACHTUNG: Anmeldung erfolgt über ZLS. Bitte Fristen beachten! Zielgruppe: Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze,
Modulverwendung:	01-REL-ST065 Praxis des Religionsunterrichts II (SoSe 2020)

01-REL-ST062.PR01a Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 1	
Dozent:	Anna-Maria Anlauf
Zeit/Ort:	Einführungsveranstaltungen: Aufgrund des derzeit noch ungeklärten Beginns der Präsenzzeit werden die Modalitäten der einführenden Veranstaltungen noch bekannt gegeben. Regelmäßige Termine an den Schulen: Grundschule Floßplatz, Leipzig Unterrichtszeit: dienstags und donnerstags jeweils 12:35-13:20 Bitte planen Sie für das anschließende Nachgespräch ca. 60 min. ein.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	Das Tagespraktikum hat das Ziel, spezifische Besonderheiten des Religionsunterrichts in der Praxis wahrzunehmen sowie eigenes religionsdidaktisches Handeln in der realen Unterrichtssituation zu erproben und zu reflektieren. Hierfür werden in vorbereitenden Sitzungen grundlegenden Methodenschritte zur Planung einer Unterrichtseinheit und -stunde vermittelt, das Modell der Elementarisierung vorgestellt, für Spezifika des Faches sensibilisiert und exemplarisch ausgewählte Methoden hinsichtlich ihrer Anwendung im Unterricht bedacht. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und

	Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2014. – Zimmermann M./Lenhard H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. ¬– Domsgen, M.: Religionspädagogik, Leipzig 2019.
Organisatorisches:	ACHTUNG: •Seit März 2020 besteht die Pflicht, bei allen Tätigkeiten in Schulen (Fachpraktische Seminare, Tagespraktika, Blockpraktika etc.) einen Masernimpfschutz nachzuweisen. Bitte klären Sie Ihren Impfstatus oder ggf. Ihre (nachweisbare!) Immunität und bringen Sie die Dokumentation zum ersten Schulbesuch mit zur Vorlage bei der Schulleitung. • Für Schwangere können Schulen Orte mit erhöhter Infektionsgefahr sein. Manche Schulen überlassen die Risikoabschätzung den Frauen, andere schließen Schwangere pauschal von Tätigkeiten an der Schule aus. Informieren Sie bitte bei diagnostizierter Schwangerschaft umgehend den/die Dozent*in des Tagespraktikums bzw. Fachpraktischen Seminars. Im Blick auf Rechte und Möglichkeiten als schwangere Studentin empfehlen wir zusätzlich ein Beratungsgespräch bei Frau Scheithauer. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei wöchentlichen Vorbereitungstreffen. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 min. für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2020)

01-REL-ST062.PR01b Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 2	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	Einführungsveranstaltungen: Aufgrund des derzeit noch ungeklärten Beginns der Präsenzzeit werden die Modalitäten der einführenden Veranstaltungen noch bekannt gegeben. Regelmäßige Termine an den Schulen: Grundschule Connewitz, Leipzig Unterrichtszeit: dienstags 9:50-10:35 Bitte planen Sie für das anschließende Nachgespräch ca. 60 min. ein.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	Das Tagespraktikum hat das Ziel, spezifische Besonderheiten des Religionsunterrichts in der Praxis wahrzunehmen sowie eigenes religionsdidaktisches Handeln in der

	realen Unterrichtssituation zu erproben und zu reflektieren. Hierfür werden in vorbereitenden Sitzungen grundlegenden Methodenschritte zur Planung einer Unterrichtseinheit und -stunde vermittelt, das Modell der Elementarisierung vorgestellt, für Spezifika des Faches sensibilisiert und exemplarisch ausgewählte Methoden hinsichtlich ihrer Anwendung im Unterricht bedacht. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2014. – Zimmermann M./Lenhard H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. ¬– Domsgen, M.: Religionspädagogik, Leipzig 2019.
Organisatorisches:	ACHTUNG: •Seit März 2020 besteht die Pflicht, bei allen Tätigkeiten in Schulen (Fachpraktische Seminare, Tagespraktika, Blockpraktika etc.) einen Masernimpfschutz nachzuweisen. Bitte klären Sie Ihren Impfstatus oder ggf. Ihre (nachweisbare!) Immunität und bringen Sie die Dokumentation zum ersten Schulbesuch mit zur Vorlage bei der Schulleitung. • Für Schwangere können Schulen Orte mit erhöhter Infektionsgefahr sein. Manche Schulen überlassen die Risikoabschätzung den Frauen, andere schließen Schwangere pauschal von Tätigkeiten an der Schule aus. Informieren Sie bitte bei diagnostizierter Schwangerschaft umgehend den/die Dozent*in des Tagespraktikums bzw. Fachpraktischen Seminars. Im Blick auf Rechte und Möglichkeiten als schwangere Studentin empfehlen wir zusätzlich ein Beratungsgespräch bei Frau Scheithauer. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei wöchentlichen Vorbereitungstreffen. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 min. für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2020)

01-REL-ST062.PR01c Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 3	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Einführungsveranstaltungen: Aufgrund des derzeit noch ungeklärten Beginns der Präsenzzeit werden die Modalitäten der einführenden Veranstaltungen noch bekannt gegeben.

	Regelmäßige Termine an den Schulen: Grundschule Connewitz, Leipzig Unterrichtszeit: dienstags 10:45-11:30 Bitte planen Sie für das anschließende Nachgespräch ca. 60 min. ein.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	Das Tagespraktikum hat das Ziel, spezifische Besonderheiten des Religionsunterrichts in der Praxis wahrzunehmen sowie eigenes religionsdidaktisches Handeln in der realen Unterrichtssituation zu erproben und zu reflektieren. Hierfür werden in vorbereitenden Sitzungen grundlegenden Methodenschritte zur Planung einer Unterrichtseinheit und -stunde vermittelt, das Modell der Elementarisierung vorgestellt, für Spezifika des Faches sensibilisiert und exemplarisch ausgewählte Methoden hinsichtlich ihrer Anwendung im Unterricht bedacht. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche jeweils im Vorfeld besprochen werden.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2014. – Zimmermann M./Lenhard H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. ¬– Domsgen, M.: Religionspädagogik, Leipzig 2019.
Organisatorisches:	ACHTUNG: • Seit März 2020 besteht die Pflicht, bei allen Tätigkeiten in Schulen (Fachpraktische Seminare, Tagespraktika, Blockpraktika etc.) einen Masernimpfschutz nachzuweisen. Bitte klären Sie Ihren Impfstatus oder ggf. Ihre (nachweisbare!) Immunität und bringen Sie die Dokumentation zum ersten Schulbesuch mit zur Vorlage bei der Schulleitung. • Für Schwangere können Schulen Orte mit erhöhter Infektionsgefahr sein. Manche Schulen überlassen die Risikoabschätzung den Frauen, andere schließen Schwangere pauschal von Tätigkeiten an der Schule aus. Informieren Sie bitte bei diagnostizierter Schwangerschaft umgehend den/die Dozent*in des Tagespraktikums bzw. Fachpraktischen Seminars. Im Blick auf Rechte und Möglichkeiten als schwangere Studentin empfehlen wir zusätzlich ein Beratungsgespräch bei Frau Scheithauer. Zielgruppe: Lehramt Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei wöchentlichen Vorbereitungstreffen. Die Praxiszeiten richten sich nach den Stundenplänen der Praktikumsschulen und können aus organisatorischen Gründen noch nicht bekannt gegeben werden. Bitte planen Sie ca. 60 min. für direkt anschließende Nachbesprechungen ein. Bitte beachten Sie weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für Religionspädagogik bzw. Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2020)

Lektorat für Alte Sprachen

01-DKE-SKG1.SK01 Griechisch I	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 3, ab 20.04.20 Mi 9:15–10:45, SR 3, ab 08.04.20 Do 7:30–9, SR 3, ab 09.04.20 Fr 11:15–12:45, SR 3, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Dieser Kurs vermittelt im ersten Semester anhand des Lehrbuches Grundkenntnisse der altgriechischen Sprache und wird im zweiten Semester mit dem Graecum abschließen. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 8 Stunden beträgt.
Literatur:	Im Kurs benötigte Literatur: Holtermann, M.; Utzinger Ch.: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Aufl. Stuttgart, 2018. – Lahmer, Karl: Grammateion. Griechische Lerngrammatik, Stuttgart 2018. Zur Anschaffung empfohlen: Holtermann, Martin: Basiswortschatz Platon, 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Modulverantwortlicher: Matthias Rabe,; Christian Streibert Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden.
Modulverwendung:	01-DKE-SKG1 Griechisch I (SoSe 2020)

01-DKE-SKG2.SK01 Griechisch II (10 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 4, ab 20.04.20 Di 13:15–14:45, SR 4, ab 07.04.20 Mi 11:15–12:45, SR 4, ab 08.04.20 Fr 11:15–12:45, SR 4, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Der Kurs setzt Griechisch I fort. Anhand der Lektüre griechischer Texte (Platon, Xenophon) werden vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vermittelt. Der Kurs führt zum Graecum: Klausur 180 Minuten und mdl. Prüfung 20 Minuten.
Literatur:	Holtermann, M. u.a.: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. Stuttgart, 2018. – Lahmer, K.: Grammateion. Griechische Lerngrammatik. Stuttgart, 2018. – Bornemann, E.: Griechische Grammatik. 2. Aufl. Frankfurt a. M., 1978ff. – Holtermann, M.: Basiswortschatz Platon. 2., überarbeitete Aufl. Göttingen, 2014. Die zu bearbeitenden Texte werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt

	gegeben bzw. zur Verfügung gestellt. Über mögliche Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die **Staatliche Ergänzungsprüfung** ablegen möchten**, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an.** Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und **melden sich zur Abschlussprüfung bei den staatlichen Stellen an.** Möchten Sie die **universitäre Abschlussprüfung ablegen**, dann **melden sie sich bitte als erstes im Modul und dann direkt im Kurs an** - **Sie sind damit automatisch zur Prüfung an der Fakultät angemeldet.** Sonstige Informationen: Als Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung sind wöchentlich mindestens 8 Stunden einzuplanen. Voraussetzungen: sind elementare Kenntnisse der Morphologie und Syntax aus dem Grundkurs. Modulverantwortlicher:, Matthias Rabe, Christian Streibert
Modulverwendung:	01-DKE-SKG2 Griechisch II (SoSe 2020)

01-DKE-SKH1.SK01 Hebräisch I	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 7:30–9, SR 3, ab 07.04.20 Do 11:15–12:45, SR 3, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs vermittelt im ersten Semester Grundkenntnisse der althebräischen Morphologie und Syntax und wird im zweiten Semester mit dem Hebraicum abschließen. Arbeitsgrundlage sind das "Arbeitsbuch Hebräisch" von Neef sowie die im Kurs ausgegebenen Materialien. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 4 Stunden beträgt.
Literatur:	Im Kurs benötigte Literatur: Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular, 3. Auflage 2015. – Ernst, A.: Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch. 2. Auflage 2016.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Modulverantwortlicher: Matthias Rabe,; Christian Streibert Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.
Modulverwendung:	01-DKE-SKH1 Hebräisch I (SoSe 2020) 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch (SoSe 2020)

01-DKE-SKH2.SK01 Hebräisch II (5 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 15:15–16:45, SR 4, ab 07.04.20 Do 11:15–12:45, SR 4, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs setzt Hebräisch I fort. Anhand der Lektüre hebräischer Texte (BHS) werden vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vermittelt. Den Abschluss des Kurses bildet das Hebraicum.
Literatur:	Neef, H.-D.: Arbeitsbuch Hebräisch. 6. Aufl. Tübingen, 2015. – Biblia Hebraica Stuttgartensia. 5. verb. Aufl., Stuttgart 1997. – Gesenius, W.: Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. 18. Aufl., Berlin 2013. – Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular. 2. Aufl., 2014.
Organisatorisches:	Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die **Staatliche Ergänzungsprüfung** ablegen möchten**, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an.** Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und **melden sich zur Abschlussprüfung bei den staatlichen Stellen an.** Möchten Sie die **universitäre Abschlussprüfung ablegen**, dann **melden sie sich bitte als erstes im Modul und dann direkt im Kurs an** - **Sie sind damit automatisch zur Prüfung an der Fakultät angemeldet.** Sonstige Informationen: Als Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung sind wöchentlich mindestens 4 Stunden einzuplanen. Voraussetzungen: sind elementare Kenntnisse der Morphologie und Syntax aus dem Grundkurs. Modulverantwortlicher:, Matthias Rabe, Christian Streibert
Modulverwendung:	01-DKE-SKH2 Hebräisch II (SoSe 2020); 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch (SoSe 2020)

01-GTC-BASQ-G.SK02 Neutestamentliches Griechisch II	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Mo 9:15–10:45, SR 3, ab 20.04.20 Do 9:15–10:45, SR 3, ab 09.04.20
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs führt zur Lektüre neutestamentlicher Texte und schließt mit der mündlichen Prüfung (Griechischkenntnisse gemäß LAPO I) nach zwei Semestern ab. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 4 Stunden beträgt.

Literatur:	Literatur: Schoch, R.: Griechischer Lehrgang zum NT. 2. Aufl., Tübingen 2012. – Büchli, J.: Am Anfang steht der Logos. Elementargrammatik zum Griechisch des Neuen Testaments. 2. Aufl. Zürich, 2004. Über Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Lehramt (Höheres Lehramt an Gymnasien) Voraussetzungen: Neutestamentliches Griechisch I Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (20 Minuten) über Griechischkenntnisse gemäß LAPO I. Anmeldung: zur Prüfung erfolgt über das Landesamt für Schule und Bildung Modulverantwortlicher: Matthias Rabe,; Christian Streibert, Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-G Neutestamentliches Griechisch (SoSe 2020)

01-GTC-BASQ-L1.SK01 Latein I	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	*6 UE / Wöchentlich* Mo 11:15–12:45, SR 4, ab 20.04.20 Do 9:15–10:45, SR 4, ab 09.04.20 Fr 9:15–10:45, SR 4, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs vermittelt Grundlagen der lateinischen Formen- und Satzlehre und führt über zwei Semester zum Latinum.
Literatur:	Unikurs Latein. Ausgabe von P. Kuhlmann. 2. Aufl. Bamberg - Duden. Schulgrammatik Latein. 3., aktualisierte Aufl. Berlin, 2015 - Zur Anschaffung empfohlen: Utz, C.: et alii: adeo Wörterliste, Bamberg 2001. ODER Utz, C.: et alii: adeo norm. Das lateinische Basisvokabular mit Lernhilfen, Bamberg 2001.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Modulverantwortlicher: Matthias Rabe,; Christian Streibert Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 6 Stunden.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L1 Latein I (SoSe 2020)

01-GTC-BASQ-L2.SK01 Latein II (10 LP)	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, SR 3, ab 07.04.20

	Mi 7:30–9, SR 3, ab 08.04.20 Fr 9:15–10:45, SR 3, ab 17.04.20
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs vermittelt vertiefte Grundkenntnisse der lateinischen Syntax und Morphologie. Im Anschluss daran bereitet der Kurs anhand der Lektüre von Originaltexten (z.B. Caesar und Cicero) auf das Latinum vor. In lockerer Systematik werden zudem Inhalte des vorangegangenen Kurses wiederholt. Den Abschluss des Kurses bildet das Latinum. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 8 Stunden beträgt.
Literatur:	Im Kurs benötigte Literatur: Latinum. Ausgabe von H. Schlüter und K. Steinicke. 2. Veränderte Aufl. Göttingen, 1997. – Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011. Zur Anschaffung empfohlen: Utz, C.: et alii: adeo Wörterliste, Bamberg 2001. ODER Utz, C.: et alii: adeo norm. Das lateinische Basisvokabular mit Lernhilfen, Bamberg 2001. – Söllner, M.; Schmid, H.: Lingua Latina. Prüfungsvorbereitung Latinum – Lektüren. Stuttgart 2012. Über Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die **Staatliche Ergänzungsprüfung** ablegen möchten**, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an.** Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und **melden sich zur Abschlussprüfung bei den staatlichen Stellen an.** Möchten Sie die **universitäre Abschlussprüfung ablegen**, dann **melden sie sich bitte als erstes im Modul und dann direkt im Kurs an** - **Sie sind damit automatisch zur Prüfung an der Fakultät angemeldet.** Sonstige Informationen: Als Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung sind wöchentlich mindestens 6 Stunden einzuplanen. Voraussetzungen: sind elementare Kenntnisse der Morphologie und Syntax aus dem Grundkurs. Modulverantwortlicher:, Matthias Rabe, Christian Streibert
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L2 Latein II (SoSe 2020)

01-DKE-2000WP.ÜB01 Lektüre neutestamentlicher Texte (3 LP)	
DozentInnen:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45 Seminarraum SR 4 ab 20.04.20
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Anhand der Lektüre zusammenhängender Texte (beispielsweise aus der Apostelgeschichte) sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden.
Literatur:	Novum Testamentum Graece; einschlägige Wörterbücher
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse (Graecum)
Modulverwendung:	keine

Angebote anderer Fakultäten und Einrichtungen

1. Abkürzungen

D = Diplomstudiengang
KE = Kirchliches Examen
REL = Lehramtstudiengänge

ERLÄUTERUNGEN DER ABKÜRZUNGEN:

VL	Vorlesung	**HS 001**	Hörsaal im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) Erdgeschoss
SE	Seminar	**SR 1-SR 4**	Seminarräume im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
PS	Proseminar	**AnR**	Andachtsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
ÜB	Übung	**Inst**	Institutsbibliothek des Liturgischen Instituts der VELKD im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
n.V	nach Vereinbarung	**304**	Besprechungsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
U.E.	Unterrichtseinheit	**324**	Büro Dr. Thimotheus Arndt im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
		Camp HS	Hörsaalgebäude Campus Augustusplatz
		Camp S	Seminargebäude Campus Augustusplatz
		GWZ	Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstraße 15
		KHS	Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Karl-Heine-Str. 22b

2. Semesterplan Sommersemester 2020 Stand: 18.03.2020

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
07:30 bis 09:00			NT-VL-Herzer : Zentr. Themen: (01-REL-ST020/21)	Camp HS 11	LAS-SK-Rabe: L II	SR 3	LAS-SK-Rabe: G I	SR 3	KG-PS-Meyer.: KG (01-REL-ST030/31)	Camp S 102
							JUD-ÜB-Arndt: Mod. Hebr.II	SR 2		
			LAS-SK-Rabe: H I	**SR 3**						
09:15 bis 10:45			JUD-ÜB-Arndt: Mod. Hebr.II	SR 2	NT-VL-Herzer : Zentr. Themen: (01-REL-ST020/21)	Camp HS 11	AT-VL-N.N.: Deutero-nomium AT	HS 001	KG-PS-Meyer.: KG (01-REL-ST030/31)	Camp S 102
	KG-ÜB-Bärwald: Die Geschichte der sächs. Landeskirche 20. Jhdt.	SR 4	NT-SE-Herzer: Der histo-rische Jesus und der bib-lische Christus (01-REL ST022-024)	Camp S 127	KG-CAu.KK-SE-Schmidt: Be-ginn des Christentums	SR 1	JUD-ÜB-Arndt: Mod. Hebr.IV	SR 2	ST-VL-Barth: Einf. i.d. Philosophie Kants	Camp HS 20
	ST-ÜB-Linke: Was ist Protestantismus?	SR 2	NT-VL-Frenschkowski: Ge-schichte der ntl. Wissensch.	HS 001	ST-VL-Barth: Hauptsymbole d. Christentums	Camp HS 20	PT-VL-Zimmerling: Neuere Ans. d. Homiletik	SR 1	RP-VL-Lütze-Religionsdi-daktik II (01-REL-ST062/63)	HS 001
			PT-RKS-VL-Pickel: Religion und Politik (01-DKE-5120)	Camp HS 12	PT-RKS-PS-Pickel: Religiöse Pluralisierung und seine Folgen	SR 2			PT-VL-Zimmerling.Ev. Spiritualität	SR 1
	LAS-SK-Rabe: Ntl. Gr II	**SR 3**	LAS-SK-Rabe: L II	**SR 3**	LAS-SK-Rabe: G I	**SR 3**	LAS-SK-Rabe: Ntl. G II	**SR 3**	LAS-SK-Rabe: L II	**SR 3**
							LAS-SK-Streibert: L I	**SR 4**	LAS-SK-Streibert: L I	**SR 4**
11:15 bis 12:45	AT-VL-Schüle: Anthropologie	HS 001	KG-VL-Fitschen: Kirchengeschichte d. 20. Jh.	Camp S 421	AT-VL-Schüle: Gottesbilder	HS 001	AT-VL-Samuel: Das deuteronomistische Geschichtswerk	HS 001	KG-ÜB-Kohnle: Melanchthon (01-REL-ST032-034):	SR 2
	PT-ÜB-Schulz: Die Schrift-lesung im Gottesdienst	SR 2	PT-VL-Bohl: Einf. in die Diakonik	SR 1	NT-SE-Frenschkowski: Das Lukasevangelium	SR 2	NT-ÜB-Hüneburg: Kaiserkult und NT	SR 2	ST-ÜB-Sinning: Tutorium Philosophie	HS 001
	PT-LiWi- Lehnert: Dimensionen d. Gottesd.	SR 1	PT-ÜB-Zimmerling: Mit den Psalmen beten	SR 2	KG-VL-Fitschen: Kirchengeschichte d. 20. Jh.	Camp S 421	KG-SE-Hempelmann: Einf. Konfessions-kunde (01-REL-ST032-034)	SR 1	PT-ÜB-Knöfel: Kirche und Medien	SR 1
			PT-PS-Herzig: Einf. in die PT	SR 3	PT-LiWi-ÜB-Lehnert/Herzer, Sarah (Wittenberg): Lit. Handeln	SR 1				
			NT-VL-Hüneburg: Die Thessalonicherbriefe	SR 4						
	LAS-SK-Rabe: G I	**SR 3**					LAS-SK-Rabe: H I	**SR 3**	LAS-SK-Rabe: G I	**SR 3**
	LAS-SK-Streibert: L I	**SR 4**			LAS-SK-Streibert: G II	**SR 4**	LAS-SK-Streibert: H II	**SR 4**	LAS-SK-Streibert: G II	**SR 4**
Mittagspause										

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
13:15 bis 14:45	NT-PS-Oesterreich: NT (01-REL-ST020/21)- Gruppe 1	SR 1	JUD-ÜB-Arndt: Mod. Hebr IV	SR 2	AT-SE-Samuel: Septua-ginta	SR 4	AT-PS-Gonnermann: PS AT	SR 1	ST-PS-Priesemuth: Ethik des Politischen	SR 4
	NT-PS-Seehausen: NT (01-REL-ST020/21) Gruppe 2	SR 2	PT-SE-Zimmerling: Homiletisches Seminar	SR 1	NT-SE-Herzer:Auferstehung	SR 3	JUD-SE-Arndt: Halacha u. Minhag-Bücher	SR 2	ST-ÜB-Sinning: Philosophie	HS 001
			PT-ÜB-Herzig: Feminismus	SR 3	NT-SE-Frenschkowski: Mythen, Legenden u. …	SR 2	ST-Rep-Sacher: Repetitorium ST	SR 3		
	AT/ST-ÜB-Schneider / Schröder: Mythos	SR 3			NT-ÜB-Enke:Bk NT	SR 1	ZLS- ÜB: Sprechgestaltung	August eum, A-06		
	LAS-SK-Streibert: G II	**SR 4**	LAS-SK-Streibert: G II	**SR 4**						
15.15 bis 16.45	NT-VL-Frenschkowski: Theologie u. Religionsw.	HS 001	PT-SE-Zimmerling: Homiletisches Seminar	SR 1	AT-ÜB-Samuel: Einf. in die nordwestsemit. Literatur	SR 4	KG-PS-Domtera-Schleichardt: Einführung in die KG	SR 2	Sozietät ST	SR 4
	RP-SE-Pickel: Religion, Religiosität in Europa	SR 2	PT-RKS-Pickel: 30 Jahre Mauerfall	Camp S 221	JUD-VL-Arndt: Jüd. Gesch: Neuzeit	SR 2				
	LAS-ÜB-Streibert: Lateinische Lektüre	SR 4			KG-VL-Michel: KG III (01-REL-ST030/31)	Camp HS 6	ÜB-Rogers-Englischsprachige Literatur	SR 4		
					KG-Rep.-Kohnle: Teil 2 Reform. u. Neuzeit	SR 3	ST-SE-Liedke: Menschsein mit Möglichkeiten	SR 3		
			LAS-SK-Streibert: H II	**SR 4**						
17.15 bis 18.45	PT-SE-Salooja: Pazifische Perspektiven	SR 1	KG-VL-Michel.: KG III(01-REL-ST030/31):	Camp HS 4	AT-SE-Schüle: Urgeschichte (D/KE)	SR 4	AT-ÜB-Hagemeyer: Bk AT	SR 2	Sozietät ST	SR 4
	ÜB-Wissenschaftl. Arbeiten in der Theologie	SR 3	KG-SE-Fitschen: Weimarer Republik	SR 4	KG-SE-Kohnle:Luthers Galaterbriefkommentar (01-REL-ST032-034)	SR 2	AT-VL-Arndt: Einführung Judentum (01-REL ST-REL/022-024)	Camp HS 1		
					ST-SE-Barth: Deutung d. Religionen d. Ostens	SR 3	ST-SE-Barth: Psychologie der Sünde	SR 4		
							ST-SE-Liedke: Menschsein mit Möglichkeiten	SR 3		
							RP-SE-Lütze: RU (01-REL-ST062/063)	SR 1		
19.15 bis 20.45					AT-SE Schüle:Urgeschichte (01-REL-ST022-024)	SR 4				
								SR 4		

Uhrzeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
07.30										
09.15										
11.15										
13.15										
15.15										
17.15										
19.15										

Exkursionen/ Blockveranstaltungen	Block 1	Block 2	Block 3

Impressum:

Studienbüro
Theologische Fakultät an der Universität Leipzig
Martin-Luther-Ring 3
04109 Leipzig

Tel.++49-(0)341-9735400
Fax. ++49-(0)341-9735499
dekanat@theologie.uni-leipzig.de
studienberatung@theologie.uni-leipzig.de